



STADT ANZEIGER

Mitteilungsblatt der Stadt Leuna mit den Ortschaften
Friedensdorf, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschitz, Kötzschau,
Kreypau, Rodden, Spergau, Zöschen und Zweimen



Gedenken an den Volksaufstand vom
17. Juni 1953 Foto: Heike Hickmann
Lesen Sie auf Seite 8



Neues aus der Kita Witzschersdorf
Foto: Daniela Schmidt
Lesen Sie auf Seite 19



Endlich ein schöner Treffpunkt in
Kötschitz Foto: Susann Bukovsky
Lesen Sie auf Seite 23

Leuna und Bad Dürrenberg unterzeichnen Vereinbarung über kommunale Zusammenarbeit



Michael Bedla (stellv. Stadtratsvorsitzender Leuna), Dr. Volker Stein (stellv. Bürgermeister Leuna), Christoph Schulze (Bürgermeister Bad Dürrenberg), Jürgen Ruscher (Stadtratsvorsitzender Bad Dürrenberg) (v. l. n. r.)
Foto: Ekkehard Lörzer

Lesen Sie auf Seite 8.

Aus dem Inhalt

Aus dem Rathaus	Seite 2	Aktuelles	Seite 12	Kirchliche Nachrichten	Seite 28
Aus dem Stadtrat und seinen Ausschüssen	Seite 10	Feuerwehr	Seite 16	Wissenswertes	Seite 33
Informationen aus den Ortschaften	Seite 11	Schulen und Kindereinrichtungen	Seite 18	Wir gratulieren	Seite 38
		Parteien, Vereine und Verbände		Seite 21	

Aus dem Rathaus**Rathaus Leuna**

Rathausstraße 1, 06237 Leuna

Zentrale
Redaktion Stadtanzeiger
Fax Stadtverwaltung

03461 840-0
03461 24950-70
03461 813-222

info@leuna.de
stadtanzeiger@leuna.de

Bürgermeisterin			
Bürgermeisterin	Frau Dr. Hagenau	03461 840-100 0151 14559431	dr.hagenau@leuna.de
Büro Bürgermeisterin	Frau Rumpel	03461 840-101	info@leuna.de s.rumpel@leuna.de
Datenschutzbeauftragter	Herr Weißmann	03461 840-133	datenschutz@leuna.de

Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice

Fachbereichsleiter (Sitz Verwaltungsaußendstelle Leuna, Rudolf-Breitscheid-Str. 18)	Herr Lörzer	03461 24950-40 0151 14559432	loerzer@leuna.de
Bürgerservice	Frau Swinka (Standesamt)	03461 840-134	buergerservice@leuna.de
	Frau Lange (Einwohnermeldeamt)	03461 840-135	
	Frau Sperber (Einwohnermeldeamt)	03461 840-136	
	Herr Weißmann (Gewerbeamte)	03461 840-133	
Ratsbüro, Versicherungen	Frau Kaiser	03461 840-132	kaiser@leuna.de

Fachbereich II – Finanzen

Fachbereichsleiter	Herr Leonhardt	03461 840-210 0151 14559441	m.leonhardt@leuna.de
Stadtkasse	Frau Vorreyer	03461 840-202	k.vorreyer@leuna.de
	Frau Jöhnk	03461 840-203	joehnk@leuna.de
Vollstreckung	Herr Zillig	03461 840-207 0151 14559445	vollstreckung@leuna.de
	Frau Oertel	03461 840-208	
Steuern	Frau Hähnel	03461 840-204	haehnel@leuna.de
Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung	Frau Frank	03461 840-212	frank@leuna.de
	Frau Patzer	03461 840-205	i.patzer@leuna.de
	Herr Störer	03461 840-214	s.stoerer@leuna.de
Beteiligungsmanagement	Herr Gutzeit	03461 840-200	h.gutzeit@leuna.de
Vergabestelle	Frau Mangold	03461 840-209	vergabestelle@leuna.de
	Frau Albrecht	03461 840-266	b.albrecht@leuna.de

Fachbereich III – Soziales, Jugend, Sicherheit und Ordnung

Fachbereichsleiter	Herr Dr. Stein	03461 840-141 0151 14559433	dr.stein@leuna.de
Kitas und Sport Kernstadt, Soziales	Frau Dathe	03461 840-150	dathe@leuna.de
Kitas und Sport Ortschaften, Soziales	Frau Trabitzsch	03461 840-151	trabitzsch@leuna.de
Vermietung Dorfgemeinschaftshäuser	Frau Zuber	03461 840-138 0151 14559 146	d.zuber@leuna.de

Verwaltungsaußendienststelle Leuna – im Gesundheitszentrum

Rudolf-Breitscheid-Str. 18, 06237 Leuna

Hauptgebäude 2. OG

Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice			
Fachbereichsleiter	Herr Lörzer	03461 24950-40 0151 14559432	loerzer@leuna.de
Personal	Frau Schwich	03461 24950-41	schwich@leuna.de
Organisation	Frau Nerenberg	03461 24950-42	j.nerenberg@leuna.de
Entgelt	Frau Herzog	03461 24950-43	herzog@leuna.de
Personal	Frau Groß	03461 24950-44	b.gross@leuna.de
Zentrale Dienste	Frau Weigel	03461 24950-46	c.weigel@leuna.de
Zentrale Dienste und IT	Herr Henze	03461 24950-47 0151 14559443	a.henze@leuna.de
Öffentlichkeitsarbeit (Stadtinformation)	Frau Hickmann	03461 24950-70 0151 14559143	h.hickmann@leuna.de

Westflügel (Glasgebäude) Sockelgeschoss

Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice			
Stadtarchiv (im Kellergeschoss)	Herr Dr. Schade Frau Schwope	03461 24950-60 03461 24950-61	stadtarchiv@leuna.de schwope@leuna.de

Westflügel (Glasgebäude) 1. OG

Fachbereich III – Soziales, Jugend, Sicherheit und Ordnung			
Brandschutz, Sicherheit und Ordnung	Herr Schröter	03461 24950-30 0151 14559442	schroeter@leuna.de
Sicherheit und Ordnung, Fundsachen	Frau Braunsdorf	03461 24950-31 0151 14559448	c.braunsdorf@leuna.de
Straßenverkehrsangelegenheiten, Sondernutzungen	Herr Richter	03461 24950-32 0151 14559448	k.richter@leuna.de

Fachbereich IV – Bau			
Fachbereichsleiter	Herr Lämmerhirt	03461 24950-10 0151 14559434	laemmerhirt@leuna.de
Tiefbau	Herr Hartmann	03461 24950-16 0151 14559153	f.hartmann@leuna.de
	Herr Rumpel	03461 24950-17 0151 14559154	f.rumpel@leuna.de
Hochbau	Herr Pforte	03461 24950-15 0151 14559156	pforte@leuna.de
	Frau Müller	03461 24950-22 0151 14559157	c.mueller@leuna.de
Stadtplanung, Gartenstadt, Kommunales Förderprogramm	Frau Noßke	03461 24950-14	nosske@leuna.de
	Herr Mayer	03461 24950-25	f.mayer@leuna.de
Stadtplanung, Bauordnung	Frau Lux	03461 24950-12	lux@leuna.de
	Herr Reichenbecher	03461 24950-19	reichenbecher@leuna.de
Liegenschaften, Pachten, Kommunale Wohnungen	Herr Schmidt	03461 24950-13 0151 14559159	m.schmidt@leuna.de
	Frau Luft	03461 24950-11	k.luft@leuna.de
	Frau Helm	03461 24950-24	s.helm@leuna.de
Natur- und Landschaftsschutz	Frau Kraft	03461 24950-20 0151 14559158	s.kraft@leuna.de
	Herr Ohse	03461 24950-23	a.ohse@leuna.de
Straßenunterhaltung, Winterdienst	Herr Tauche	03461 24950-18	tauche@leuna.de

Verwaltungsaußendienststelle Günthersdorf

Merseburger Landstraße 38, 06237 Leuna OT Günthersdorf

Zentrale		034638 56-0	
Bürgerservice		034638 56-108	buergerservice@leuna.de
Klimaschutz, Technische Gebäudeausrüstung	Herr Walther	034638 56-109 0151 14559150	t.walther@leuna.de

Stadtanzeiger LeunaE-Mail: stadtanzeiger@leuna.de

Liebe Autorinnen und Autoren,
bitte reichen Sie Ihre Beiträge ausschließlich unter der ge-
nannten E-Mail-Adresse ein, damit sie für den Stadtanzeiger
berücksichtigt werden können.
Vielen Dank!

**Hinweis zur Erreichbarkeit
des Einwohnermeldeamtes
am Dienstag, 10. August 2021**

Aus verwaltungsorganisatorischen Gründen öffnet das Ein-
wohnermeldeamt am Dienstag, 10. August 2021, erst ab
13 Uhr für den Besucherverkehr.

Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Sie erreichen unsere Mitarbeiter/-innen im Rathaus und in den Verwaltungsaufßenstellen im Gesundheitszentrum zu den nachfolgend genannten Öffnungszeiten:

Dienstag 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

Donnerstag 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Nach vorheriger Terminvereinbarung:

Montag, Mittwoch, Freitag 9 - 12 Uhr

Außenstelle Günthersdorf

Mittwoch 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

Hinweis: in allen öffentlichen Einrichtungen ist das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes (OP-Maske, FFP2-Maske) Pflicht. Bitte beachten Sie die AHA-Regeln (Maske, Abstand, Hygiene)

Öffnungszeiten öffentlicher städtischer Einrichtungen**Stadtinformation Leuna**

Rudolf-Breitscheid-Straße 18 (Gesundheitszentrum),
06237 Leuna

Telefon: 03461 2495070

Montag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Stadtarchiv Leuna

Rudolf-Breitscheid-Straße 18 (Gesundheitszentrum),
06237 Leuna

Telefon: 03461 2495060

Montag nach Terminvereinbarung

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch nach Terminvereinbarung

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Freitag nach Terminvereinbarung

Stadtbibliothek Leuna

Rathausstraße 1, 06237 Leuna

Öffnungszeiten siehe Rubrik „Aktuelles“

Schiedsstelle

Rathausstraße 1, 06237 Leuna

Telefon: Frau Twardy 0151 21690862

Sprechzeiten: jeden 3. Dienstag im Monat

Jugendfreizeitzentrum Leuna

Carl-Bosch-Str. 1, 06237 Leuna

Herr Weigel: 03461 434381

Herr Hellbach: 03461 434380

Mobil: 0151 14559141

E-Mail: jfz@leuna.de, weigel@leuna.de

Montag bis Freitag 15:00 - 21:00 Uhr

Samstag 13:00 - 18:00 Uhr

Sonntag geschlossen

Für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 27 Jahren.

Waldbad Leuna

Waldbad 1, 06237 Leuna

Telefon 03461 820073

Täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Witterungsbedingte Änderungen entnehmen Sie bitte www.baederbetriebe-leuna.de.

Schwimmhalle Leuna

Emil-Fischer-Straße 19, 06237 Leuna

Telefon 03461 8228428

Die Schwimmhalle bleibt während der Walbadsaison geschlossen.

Diese Preise sind der Wahnsinn!

Jetzt günstig online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien

Das Einwohnermeldeamt informiert

Ablauf der Gültigkeit und Neuerungen ab 01.01.2021

Personalausweise, die im Jahr 2011 beantragt worden sind, verlieren 2021 ihre Gültigkeit.

Bitte prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Dokumentes. Das Gültigkeitsdatum finden Sie auf der Seite mit dem Passbild, links über der Unterschrift.

Bei der Beantragung von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderreisepässen ist es unter anderem erforderlich, folgende Unterlagen vorzulegen:

- Personenstandsurdokumente wie z. B. Geburts- oder Eheurkunde (Buch der Familie)
- 1 aktuelles biometrisches Passbild

Bitte beachten Sie, dass im Rathaus sowie in der Außenstelle Günthersdorf keine Passbilder angefertigt werden.

- Gebühr
- für Personalausweise (bis zu einem Alter von 24 Jahren) 22,80 Euro
- für **Personalausweise (ab einem Alter von 24 Jahren) 37,00 Euro (neu)**

- für Reisepässe (bis zu einem Alter von 24 Jahren) 37,50 Euro
- für Reisepässe (ab einem Alter von 24 Jahren) **60,00 Euro**

Änderungen gem. § 28 PassG zum 01.01.2021

Die Ausstellung von Kinderreisepässen sowie eine Verlängerung der Kinderreisepässe erfolgt nur noch für **1 Jahr (neu)**. Diese Dokumente können nur bis zum 12. Lebensjahr ausgestellt werden.

Die Beantragung von Dokumenten muss jede Person persönlich durchführen.

Bitte beachten Sie, dass unter Umständen noch weitere Unterlagen vorzulegen sind (insbesondere für Kinderreisepässe, Reisepässe bis zum 18. Lebensjahr und Personalausweise bis zum 16. Lebensjahr).

Weitere Hinweise zur Beantragung von Personaldokumenten erhalten Interessenten telefonisch unter der Telefon-Nr. 03461 840135 (Frau Lange)
Telefon-Nr. 03461 840136 (Frau Sperber)
oder unter der Telefon-Nr. 034638 56108 (Frau Lange).

Bereitschaftsdienste

Stadt Leuna 0151 14559444

nur im Notfall, außerhalb der Öffnungszeiten der Verwaltung

Stadtwerke Leuna GmbH 0800 7726633

Trinkwasser und Abwasser: Kernstadt Leuna

Abwasser: Dölkau, Göhren, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschitz, Möritzsch, Rodden, Zschöchergen, Zweimen

MIDEWA NL Saale-Weiße Elster 03461 352111

Trinkwasser: Dölkau, Göhren, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschitz, Möritzsch, Rodden, Zöschen, Zscherneddel, Zschöchergen, Zweimen

ZWA Bad Dürrenberg 0163 5425020

Trinkwasser und Abwasser: Friedensdorf, Kötzschau, Kreypau, Rampitz, Schladebach, Spergau, Thalschütz, Witzschersdorf, Wölkau, Wüsteneutzsch

Abwasser: Zöschen, Zscherneddel

Mitnetz Strom 0800 2305070

Mitnetz Gas 0800 2200922

TOTAL Raffinerie

Mitteldeutschland GmbH 0800 4848112

Immissionsschutz

bei besonderen, unüblichen Lärm- oder Geruchsbelästigungen

Leitstelle Chemiestandort Leuna 03461 434333

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt 0345 5142510
(Bereich Immissionsschutz)

Landkreis Saalekreis 03461 401410

(Umweltamt)

Landkreis Saalekreis 03461 401255
(Kreisleitstelle)



Bürgerzeitung
Wochenblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen
der Kommunalverwaltung

Die Bürgerzeitung erscheint monatlich.

- Herausgeber: Stadt Leuna, Rathausstraße 1, 06237 Leuna
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Bürgermeisterin
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: 0 35 35 / 4 89 -0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere aus Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

„Die veröffentlichten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der LSA-Redaktion übereinstimmen.“
Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich.



STADT LEUNA

INTERNE STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Leuna bietet attraktive und anspruchsvolle Arbeitsplätze, auf denen Sie Verantwortung übernehmen können. Der Fachbereich Bau hat zum 01.01.2022 die Stelle

**Assistent (m/w/d) der Fachbereichsleitung
Bau und Stadtentwicklung/
Sachbearbeiter (m/w/d) Haushalt**

in unbefristeter Vollzeitbeschäftigung zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Assistenz im Fachbereich (u. a. Büroorganisation, Sekretariatsaufgaben, Beschaffung)
- Finanzcontrolling und laufende Haushaltsführung
- Zuarbeiten zu den Jahresabschlussarbeiten des Fachbereiches Finanzen
- Mitwirkung bei der Haushaltspolitik
- Beauftragte/r für die Finanzsoftware NYSYS
- kaufmännisches Gebäudemanagement
- Versicherungswesen für die Gebäude des Zuständigkeitsbereiches
- Sitzungs-, Protokoldienst
- verwaltungsseitige Bearbeitung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
- Zuarbeiten für interne und externe Stellen hinsichtlich des Aufgabengebietes

Ihr Profil: abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten oder Verwaltungsfachangestellten oder vergleichbare Ausbildung, alternativ erfolgreicher Abschluss als Verwaltungswirt (m/w/d)

Wir erwarten zudem:

- Berufserfahrung in einer Kommunalverwaltung oder als Assistent (m/w/d) einer Geschäftsführung wären von Vorteil
- Kenntnisse und Erfahrungen in der kommunalen/doppischen bzw. kaufmännischen Haushalts- und Buchführung
- Verhandlungsgeschick und Kommunikationsfähigkeit
- Organisationstalent
- gute betriebswirtschaftliche und einschlägige PC-Kenntnisse/Erfahrungen
- Engagement und Eigeninitiative
- Belastbarkeit und die ausgeprägte Fähigkeit selbstständig zu arbeiten
- Bereitschaft zur Leistung betriebsbedingter Mehrarbeitsstunden im Rahmen der Arbeitszeitflexibilisierung
- Berechtigung zum Führen eines PKW

Wir bieten Ihnen: Die Zuordnung zur Entgeltgruppe erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur **Entgeltgruppe 7 EGO/VKA** zum TVöD mit dynamischer Entgelteinrichtung.

Form der Bewerbung: nur schriftlich per Post an:

Stadt Leuna | Fachbereich Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice Sachgebiet Personal | Rathausstraße 1 | 06237 Leuna

Kennwort: "FB_Assist_SB_Haushalt_FB_Bau"

Kontaktdaten: Herr Lämmerhirt, Fachbereichsleiter, 03461 249 501 0, Frau Schwich, SG Personal, 03461 249 504 1

Inhalt der Bewerbung: vollständige Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Abschluss- und Arbeitszeugnissen, Referenzen sowie Nachweisen über Aus- und Weiterbildungen

Bewerbungsschluss: 06.08.2021

Datenschutzhinweise für Bewerber (m/w/d) gem. Art. 13 DSGVO zur Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren unter folgendem Link: www.leuna.de/stellenausschreibungen





STADT LEUNA

INTERNE STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Leuna bietet attraktive und anspruchsvolle Arbeitsplätze, auf denen Sie Verantwortung übernehmen können. Der Fachbereich Bau hat zum 01.01.2022 die Stelle als

„Stützpunktleitung Bauhof Kötschlitz“ (m/w/d)

in unbefristeter Vollzeitbeschäftigung zu besetzen.

Aufgabenbeschreibung

- Leitungs- und Organisationsaufgaben als Stützpunktleitung und Vorarbeiter, u. a. Standortverantwortlichkeit, Fuhrpark-Technikverwaltung, fachliche Personalverantwortlichkeit, Organisation der Arbeitsabläufe
- Grünflächenpflege
- Pflege von Infrastrukturen auf Friedhöfen
- Baumpflege- und Fällarbeiten
- Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen des örtlichen Brauchtums
- Arbeiten der allgemeinen Ordnung und Sauberkeit im Stadtgebiet
- Straßen- und Wegebau
- Säuberung von Zu- und Abläufen, Mäharbeiten an Gewässern
- Kontrollen und Reparaturarbeiten auf Spielplätzen
- Pflege von städtischen Grünflächen, Rabatten, Gehölzen, Blumenkästen und Grasmahd, Müllbeseitigung, ebenso wie Winter-, Havarie- und Bereitschaftsdienst

Qualifikation/Anforderung

- Führerschein Klasse B, C1 und L zwingend erforderlich, C,CE und T von Vorteil
- Berechtigungen zum Arbeiten mit motorgetriebenen Handgeräte (Kettensäge I, Motorsense, Rasenmäher, Freischneider)
- Berechtigungen für Hochentaster, Kettensägeschein II, Spielplatzkontroll- sowie Pflanzenschutzschein wären von Vorteil

Außenfachliche Anforderungen

- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft
- zuverlässige, gewissenhafte, selbstständige Arbeitsweise sowie Eigeninitiative
- gesundheitliche Eignung nach arbeitsmedizinischen Grundsatz 25 ist Voraussetzung, Eignung nach G 26.3/ G 41 ist von Vorteil
- flexible Gestaltung der Arbeitszeit nach jahreszeitlichen und betrieblichen Erfordernissen (Wochenend-, Feiertags- und Nachtarbeit)

Die Nähe des Wohnsitzes zur Stadt Leuna ist von Vorteil. Zur Absicherung, insbesondere der Tagbereitschaft der Feuerwehr, ist es wünschenswert, dass Sie Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr sind/werden.

In Ihrer Bewerbung sollten Sie konkret auf Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse eingehen, die Sie für diese Stelle besitzen.

Entgelt: Die Stelle ist nach der Entgeltordnung zum TVöD VKA mit der EG 6 bewertet. Das mögliche Entgelt richtet sich auch nach subjektiven Voraussetzungen der Bewerberin/des Bewerbers.

Form der Bewerbung: nur schriftlich per Post an:

Stadt Leuna | Fachbereich Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice Sachgebiet Personal | Rathausstraße 1 | 06237 Leuna

Kennwort: "VA_BSP/2021"

Kontaktdaten: Herr Lämmerhirt, Fachbereichsleiter Bau, 03461 249 501 0, Frau Schwich, SG Personal, 03461 249 504 1

Inhalt der Bewerbung: vollständige Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Abschluss- und Arbeitszeugnissen, Referenzen sowie Nachweise über Aus- und Weiterbildungen (z. B. Motorkettensägeschein, Kopie Führerschein)

Bewerbungsschluss: 06.08.2021

Datenschutzhinweise für Bewerber (m/w/d) gem. Art. 13 DSGVO zur Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren unter folgendem Link: www.leuna.de/stellenausschreibungen

Die Bürgermeisterin



Leuna und Bad Dürrenberg unterzeichnen Vereinbarung über kommunale Zusammenarbeit

Am 24. Juni 2021 unterzeichneten der stellvertretende Bürgermeister von Leuna, Dr. Volker Stein, und der Bürgermeister von Bad Dürrenberg, Christoph Schulze, eine Vereinbarung zur Bildung einer „Arbeitsgemeinschaft kommunale Zusammenarbeit“.



Dr. Volker Stein und Christoph Schulze unterzeichnen die Vereinbarung
Foto: E. Lörzer

In den vergangenen Monaten wurden die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit der beiden Städte in verschiedenen Gremien diskutiert und am 17. Dezember 2020 im Stadtrat Leuna ein entsprechender Beschluss gefasst. Grundlage bildet das Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit GKG-LSA. Hiernach dürfen Arbeitsgemeinschaften insbesondere zur Abstimmung des Tätigwerdens der Mitglieder zur effektiveren und wirtschaftlicheren Erfüllung einer Aufgabe, die von überörtlicher Bedeutung ist, eingerichtet werden.

Michael Bedla, stellvertretender Stadtratsvorsitzender Leuna, verwies in einleitenden Worten auf die bisherige Zusammenarbeit beider Städte an verschiedensten Stellen der Daseinsvorsorge, die sich unter anderem in der Wasserver- und -entsorgung oder bei den Feuerwehren widerspiegeln. Mit der Unterzeichnung einer gemeinsamen Vereinbarung werde die Zusammenarbeit befähigt und gefördert, die Leistungsfähigkeit beider Kommunen solle gestärkt werden und Kosteneinsparungen die Folge sein.



Michael Bedla, Dr. Volker Stein, Christoph Schulze (v. l. n. r.)
Foto: E. Lörzer

Angestrebgt wird zukünftig ein gemeinsames Arbeiten in weiteren Bereichen wie beispielsweise des Hochwasserschutzes, der Landesgartenschau, des Tourismus und der Bibliotheken. Eine gemeinsame Wahrnehmung von Zuständigkeiten und Aufgaben bei der Vollstreckung oder bei der Vergabe von Aufträgen bei Bauvorhaben, Liefer- und Dienstleistungen wird in der Vereinba-

rungr ebenso festgehalten wie die Unterstützung bei der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes in den Kommunen sowie ein Portalverbund im Bereich Bürgerservice oder auch bei den Feuerwehren. Der Arbeitsgemeinschaft gehörn die Bürgermeisterin und der Bürgermeister, jeweils die Stadtratsvorsitzenden und 5 Mitglieder der Stadträte sowie je ein Beschäftigtenvertreter der Verwaltungen an. Es werden Themen der entsprechenden Bereiche beraten, Vorteile und Risiken von anstehenden Aufgaben und deren finanziellen Auswirkungen abgewogen und danach Beschlussempfehlungen für die Stadträte erarbeitet. Entscheidungen kann die Arbeitsgemeinschaft nicht treffen, ebenso ist die Beratung über einen Zusammenschluss der Städte Leuna und Bad Dürrenberg nicht Aufgabe der Arbeitsgemeinschaft.

Stadt Leuna/Heike Hickmann

Gedenken an den Volksaufstand vom 17. Juni 1953

Landrat Hartmut Handschak erinnerte am Donnerstag, 17. Juni 2021, in Leuna an die Ereignisse des Volksaufstandes 1953 und die Rolle der Leunaer Arbeiter. Die Wichtigkeit des jährlichen Erinnerns betonte Michael Bedla, stellvertretender Stadtratsvorsitzender der Stadt Leuna.

An der Gedenktafel am Eingang zum Bau 4310 in der Spergauer Straße am Haupttorplatz legten die Politiker – Landrat Hartmut Handschak; Daniel Krug, Stadtratsvorsitzender und Michael Bedla, stellvertretender Stadtratsvorsitzender; Dieter Stier, Mitglied im Landtag Sachsen-Anhalt – Kränze in ehrendem Gedenken an die Opfer des Aufstandes nieder. Neben dem Geschäftsführer der InfraLeuna GmbH, Dr. Christof Günther, nahmen weitere Gäste aus Politik und Wirtschaft am Gedenken teil.

Stadt Leuna/Heike Hickmann



Gedenken zum 17. Juni



Landrat Hartmut Handschak (links) erinnert an den 17. Juni 1953
Fotos: Heike Hickmann

Gemeinschaftsschule „Bertolt Brecht“ in Zöschen wird Ganztagschule

Die Gemeinschaftsschule „Bertolt Brecht“ in Zöschen hat es nun nach Jahren des Wartens geschafft und wird mit Beginn des neuen Schuljahres in eine Ganztagschule umgewandelt. Im Rahmen einer Feierstunde am 21.06.2021 wurde die Urkunde in der Schule von Frau Carola Hübner vom Landesschulamt im Beisein des amtierenden Schulamtsleiters Herrn Stefan Bareither an den Schulleiter Herrn Henrik Amende überreicht.

Hier werden ab dem kommenden Schuljahr 370 Schüler aus 27 Ortschaften unterrichtet werden. Die Jahrgänge werden fast komplett 3-zügig aufgestellt. An der Schule unterrichten zukünftig 25 Lehrer.

Mit Beginn des neuen Schuljahres sollen die vielfältigen Angebote der einzelnen Arbeitsgemeinschaften den Schülern die Möglichkeit bieten, die Freizeit gemeinsam zu verbringen und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Durch die weit verzweigten Ortschaften hätten dann die Schüler die Möglichkeit, auch in den Nachmittagsstunden Zeit gemeinsam zu verbringen. Es sollen AGs im künstlerischen Bereich entstehen, ebenso Foto & Medien und Handwerk. Für die geplanten AGs werden noch Honorarkräfte gesucht, sagte der Schulleiter Herr Amende. Lehrer dürfen nur in ihrer Freizeit die Arbeitsgemeinschaften betreuen. Um den Schülern neben dem normalen Schulunterricht noch Freizeitangebote anbieten zu können, suche die Schule noch Honorarkräfte für die Nachmittagsstunden.

Gern können sich hier Interessierte direkt an den Schulleiter Herrn Henrik Amende unter der Telefonnummer 034638 20252 wenden. Auch können sich Handwerksbetriebe melden, wo vielleicht auch Auszubildende eine AG übernehmen und leiten können und somit den Jugendlichen das Handwerk näher bringen können. Die Schüler könnten so einen Einblick erhalten und vielleicht auch das Interesse für einen zukünftigen Beruf hier in der Region.

Stolz ist Herr Amende, dass es in der ganzen Zeit seit dem letzten Jahr keinen Coronafall an seiner Schule gegeben hat. Alle seien sehr diszipliniert und achten auf die Hygienevorschriften.

Stadt Leuna, Beatrice Niemann-Schubert



Stefan Bareither, Carola Hübner, Henrik Amende (v. l. n. r.)
Foto: Beatrice Niemann-Schubert

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 25.August 2021

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 9.August 2021

EnviaM fördert umweltfreundliche Laternen in Horburg-Maßlau

In der gesamten Ortslage von Horburg-Maßlau werden die Laternen auf LED umgerüstet. Der Austausch der veralteten Leuchtmittel gegen moderne umweltfreundliche LED-Lampen wird von der enviaM gefördert.

Mattias Brand (enviaM), überreichte dazu am 25. Juni 2021 an Ortsbürgermeister Frank Kramer und Fachbereichsleiter Bau Silvio Lämmerhirt einen Vertrag, in dem die Summe von 5.000 Euro festgeschrieben ist. Mit dieser Fördersumme unterstützt die enviaM den Austausch der Leuchtmittel.

Stadt Leuna, Beatrice Niemann-Schubert



Silvio Lämmerhirt, Frank Kramer, Matthias Brand (v. l. n. r.)

Foto: Beatrice Niemann-Schubert

Nachruf

Die Stadt Leuna trauert um

Ria Henze

die am 14. Juni 2021 verstorben ist.

Ria Henze war maßgeblich an der Bildung der Einheitsgemeinde Leuna beteiligt.
Sie beförderte das Zusammenwachsen der Ortschaft Spergau mit der Stadt Leuna.

Als Vorsitzende des Vorstandes der Stiftung Spergau trug sie aktiv zur Förderung gemeinnütziger Vereine der Stadt bei. Dafür gilt ihr unser besonderer Dank.

Auch als Mitglied im Gesellschafterausschuss der Kommunalen Dienstleistungsgesellschaft Spergau GmbH war sie immer eine konstruktive Partnerin.

Uns verband viele Jahre eine gute und von gegenseitigem Respekt geprägte Zusammenarbeit, die wir stets in Erinnerung behalten werden.

Unser Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen.

Im Namen der Stadt Leuna

Dr. Dietlind Hagenau
Bürgermeisterin

Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

Aus dem Stadtrat und seinen Ausschüssen



Rahmenplan für die Arbeit des Stadtrates der Stadt Leuna und seiner Ausschüsse im Jahr

2021 (Stand 01.10.2020)

	(i. d. R. jeden 3. Mo./ Monat) 17:30 Uhr	(i. d. R jeden 1. Do./ Monat) 17:30 Uhr	(i. d. R jeden 1. Di.,/ Monat) 17:30 Uhr	(i. d. R jeden 2. Di./ Monat) 17:30 Uhr	(i. d. R jeden letzten Do./Monat) 17:30 Uhr
2021	Hauptausschuss	Finanzausschuss	Bau-, Wirtschafts-, Stadtentwicklungs- u. Umweltausschuss	Schul-, Kultur-, Sport- u. Sozialaus- schuss	Stadtratssitzung
August	16.08.21	05.08.21	03.08.21	10.08.21	26.08.21
September	20.09.21	02.09.21	07.09.21	14.09.21	30.09.21
Oktober	18.10.21	07.10.21	05.10.21	12.10.21	28.10.21
November	15.11.21	04.11.21	02.11.21	09.11.21	25.11.21
Dezember	06.12.21	02.12.21	07.12.21	14.12.21	16.12.21

* Abweichung vom Plan
Änderungen vorbehalten

Gesetzliche Feiertage im gesamten Bundesgebiet:

03.10.21 Tag der Deutschen Einheit
25.12.21 1. Weihnachtstag
26.12.21 2. Weihnachtstag

Gesetzliche Feiertage in Sachsen-Anhalt:

31.10.21 Reformationstag

Bekanntmachung der gefassten Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Leuna aus der Sitzung vom 24.06.2021

Öffentlicher Beschluss

BV 23/140/21

**Wahl zum Hauptverwaltungsbeamten der Stadt Leuna
(m/w/d)**

hier: Festlegung der Wahltermine

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt:

- als Termin für die Hauptwahl des Hauptverwaltungsbeamten den 13.03.2022
- als Termin für die ggf. erforderliche Stichwahl den 27.03.2022
- die Wahlzeit von 08:00 bis 18:00 Uhr
- das Ende der Einreichungsfrist, 14.02.2022, 18:00 Uhr.

gez. i. V. Dr. Stein

Dr. Dietlind Hagenau
Bürgermeisterin

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

Aus dem Ausschuss „Bau, Wirtschaft, Stadtentwicklung und Umwelt“

Sehr geehrte Einwohner der Stadt Leuna,
in unserer Juli Ausschusssitzung haben wir uns mit der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 59 zur Wohnbebauung in Friedensdorf beschäftigt. Dieser wird demnächst öffentlich ausgelegt, damit sich jeder Bürger mit einer Stellungnahme zu diesem Projekt beteiligen kann.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die EU-Umgebungslärmrichtlinie. Hier ging es um den Beitritt der Stadt zu einem Rahmenvertrag über die landeszentrale Vergabe der Lärmkartierung 2022 an Hauptverkehrsstraßen. Hierzu ist die Stadt gesetzlich verpflichtet.

Der Bauamtsleiter Herr Lämmerhirt informierte über den Stand des Projektes zur Beseitigung der Engpässe bei der Breitbandversorgung in unserer Stadt. Es ist geplant, noch in diesem Jahr die sogenannten weißen Flecken mit Breitband zu versorgen. Bis jetzt sehen die Zeichen positiv aus.

Peter Engel
BfL/FDP/STATT-Partei
Ausschussvorsitzender

Nichtöffentlicher Beschluss

BV 04/26/19 A

Konzessionsvergabe Strom (Zweitbeschluss)

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt erneut, mit der envia Mitteldeutsche Energie AG einen neuen Stromkonzessionsvertrag für das gesamte Stadtgebiet Leuna mit einer Laufzeit von 20 Jahren (bis zum 31.12.2039) abzuschließen.

gez. i. V. Dr. Stein

Dr. Dietlind Hagenau
Bürgermeisterin

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

Informationen aus den Ortschaften

OrtsbürgermeisterInnen und deren Rufnummern in den Ortschaften

Ortschaft Friedensdorf

Ortsbürgermeister
Herr Michael Bedla
Tel.: 034639 20360
Fax: 034639 20360
Sprechzeit: jeden 1. Montag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Ortschaft Günthersdorf

Ortsbürgermeister
Herr Udo Zuber
Mobil: 0151 14559149
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ortschaft Horburg-Maßlau

Ortsbürgermeister
Herr Frank Kramer
Mobil: 0176 84350439
E-Mail: f.kramer@leuna.rathaus-app.de
Sprechzeit: jeder 1. Mittwoch im Monat von 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Ortschaft Kötschlitz

Ortsbürgermeister
Herr Andreas Stolle
Telefon: 034638 20417
Fax: 034638 21853
Sprechzeit:

jeden letzten Dienstag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Ortschaft Kötzscha

Ortsbürgermeister
Herr Wolfgang Weise
Mobil: 0151 14559144
Sprechzeit:

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr

Ortschaft Kreypau

Ortsbürgermeister
Herr Peter Engel
Tel.: 03462 80348
Fax: 03462 80348
Sprechzeit: jeden 1. Donnerstag im Monat von 14:00 - 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

Ortschaft Rodden

Ortsbürgermeister
Herr Ralf Gawlak
Tel.: 034638 20617
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ortschaft Spergau

Ortsbürgermeister
Herr Matthias Jenzsch
Mobil: 0151 14559152
E-Mail: m.jenzsch@leuna.rathaus-app.de
Sprechzeit: jeden Dienstag von 15:30 Uhr - 17:00 Uhr

Ortschaft Zöschen

Ortsbürgermeister
Herr Christian Groß
Mobil: 0151 14559145
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ortschaft Zweimen

Ortsbürgermeister
Herr Rüdiger Patzsch
Tel.: 0172 7923476
Sprechzeit: jeden 1. Freitag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung



Ortschaft Zöschen

Liebe Zöschener, liebe Leser des Stadtanzeigers,

der Sommer ist da und es gibt wieder viel zu berichten aus Zöschen.

So wurde schon vor einigen Wochen das erste „**öffentliche Insektenhotel**“ südlich vom Gemeindeholz errichtet. Gesponserte wurde es vom Nahkauf in Zöschen. „Mit diesem Insektenhotel will man einen Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit leisten und Insekten einen Unterschlupf bieten“, so Freimut Hofmann. Wir freuen uns über dieses Engagement und sagen vielen Dank.

Gleich in der Nähe, auf dem Spielplatz hat sich auch etwas getan, denn von den Eltern wurde ein „schattiges Plätzchen“ gewünscht. Leider wachsen Bäume nicht so schnell, und daher wurde durch Frau Kraft von der Verwaltung eine **Pergola** vorgeschlagen. Dieser Vorschlag gefiel dem Ortschaftsrat sehr gut und konnte durch den Bauhof schnell umgesetzt werden. Wenn die noch folgende Bepflanzung dann die Pergola begruft hat, wird dies ein schöner Ort zum Verweilen sein. Vielen Dank an alle Beteiligten.

Auf unseren **Baustellen** wird fleißig gearbeitet. So sind auf dem Dorfplatz die Arbeiten an der neuen Straßenbeleuchtung kurz vor dem Abschluss und der Dorfplatz erleuchtet im neuen Licht. In Zscherneddel wurde mit der Sanierung der Teiche weitergemacht und viel Schlamm mit LKWs abgefahren. Im hinteren Teil gibt es noch viel zutun, aber wenn alles klappt, sind die Arbeiten in Kürze abgeschlossen. Die Frösche sind schon wieder in ihren Teich zurückgezogen - ein gutes Zeichen.

Beim Fußwegbau und der Erneuerung der Regenentwässerung in der Straße „Am Schachtteich“ musste kurzfristig umgeplant werden, da im geplanten Trassenverlauf der Regenentwässerung zu viele Versorgungsleitungen im Weg waren.

Weiterhin hat sich der Wasserversorger „Midewa“ spontan dazu entschieden, gleich noch die alte Wasserleitung gegen eine



Freimut Hofmann mit dem Insektenhotel

Foto: Christian Groß



Hähnewettkrähen

Foto: Christian Groß

neuen PE-Leitung zu ersetzen. Dadurch wurde die Baustelle vorm Friedhof etwas „größer“. Bitte haben Sie Verständnis für die zeitweiligen Einschränkungen. Wenn alles fertig ist, sind diese schnell vergessen.

Nicht vergessen haben viele Zöschner den Termin am 04.07.2021. An diesem Tag hatte der Rassegeflügelzuchtverein Zöschen in den **Pfarrgarten** geladen und bereits 9 Uhr ging es mit dem Hähnewettkrähen los. Anschließend spielte die Blaskapelle Edelweiß auf und bei Speis und Trank füllte sich der Pfarrgarten schnell. Es wurde viel gemeinsam erzählt und gelacht, ganz wie vor den Einschränkungen durch die Pandemie. Ein rundum gelungene Veranstaltung, hierfür vielen Dank an die Organisatoren.

Weitere Termine für den Pfarrgarten zum merken: **01.08.2021** und der **15.08.2021**. Achten Sie für die Details bitte auf die kurzfristigen Aushänge.

Im Juni hatten wir wieder ein besonderes Geburtstagskind. Frau Hildegard Frenkel konnte ihren 90. Geburtstag feiern und erhielt vom Ortschaftsrat, vertreten durch Frau Krüger, eine kleine Geburtstagsüberraschung. Wir wünschen für die kommenden Jahre viel Gesundheit und alles Gute.

Am 24.06.2021 durfte ich ganz besondere und nicht alltägliche Glückwünsche überbringen und machte mich mit Glückwunschkarten vom Ministerpräsidenten und vom Landrat auf den Weg zu Familie Irmhild und Erich Heyn, die an diesem Tage ihren 60. Hochzeitstag feierten. Etwas überrascht konnte ich den Zwei ein gemaltes Bild ihres Hauses und sowie die besten Wünsche überbringen, alles Gute und Gesundheit wünscht der Ortschaftsrates Familie Heyn.

In der **Sekundarschule** gab es diesen Monat etwas zu feiern, am 21.06.2021 erhielt die Schule die offizielle Urkunde und ist von nun an nicht nur Gemeinschaftsschule, sondern eine Ganztagsschule. Somit können nachmittags verschiedene Arbeitsgemeinschaften angeboten werden. Wir sind gespannt was es da so geben wird.

Ich hoffe wir sehen uns auf einer der Veranstaltungen im Pfarrgarten, bis bald!

Ihr Ortsbürgermeister
Christian Groß

Aktuelles

Öffnungszeiten Waldbad Leuna

Waldbad 1, 06237 Leuna, Telefon 03461 820073
Täglich geöffnet von 10 bis 20 Uhr (witterungsabhängig).



Foto: Stadt Leuna/Katrin Jähn



Waldbad Leuna



Stadt Leuna

Stadtbibliothek Leuna

Rathausstraße 1,
06237 Leuna
Telefon
Ausleihe/Verlängerungen:
03461 840144



Telefon Leiterin
Frau Petrah:
03461 840145
E-Mail: stadtbibliothek@leuna.de

Öffnungszeiten:

Montag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	

Sommerferien-Leseaktion in der Stadtbibliothek Leuna



Wann: vom **19.07.2021** bis **03.09.2021**
Wo: in der Stadtbibliothek Leuna,
Rathausstraße 1
Wer: Schülerinnen und
Schüler 2. – 6. Klasse
Wie: Lies mindestens 2 Bücher
während der Sommerferien

Auch in diesem Jahr findet in der Stadtbibliothek Leuna eine Sommerferien-Leseaktion statt.

In Zusammenarbeit mit den Schulen des Landes, dem Landesverwaltungsamt und dem Land Sachsen-Anhalt findet diese Aktion bereits seit 12 Jahren statt. Schülerinnen und Schüler der Stadt Leuna und der dazugehörigen Gemeinden werden aufgerufen, sich in der Zeit vom 19. Juli 2021 bis zum 3. September 2021, in der Stadtbibliothek Leuna mindestens zwei Bücher auszuwählen, zu lesen und diese zu bewerten. Zu jedem Buch gibt es mindestens drei Fragen, welche die Leserinnen bzw. Leser beantworten müssen. Wer Lust hat, kann auch noch eine Bewertungskarte ausfüllen. Der Fleiß wird auf jeden Fall belohnt. In diesem Jahr erhalten die Kinder zum ersten Mal eine **Zusatzaufgabe**: Motivorientiert passend zum gelesenen Buch, hätten wir gerne ein selbst gemaltes Bild. Dies kann in Form einer Zeichnung auf Papier, Stein, Stoff oder anderen Materialien sein. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Schülerinnen und Schüler nach Abschluss der Lesesommer-Aktion ein Zertifikat der Bibliothek, dass der Schule vorgelegt werden kann. Der Schule wird empfohlen, die Teilnahme an der Lesesommer-Aktion als besondere Leistung mit einer Note anzuerkennen.

In diesem Jahr findet die große Eröffnungsveranstaltung des Lesesommers im Magdeburger Zoo statt. Das landesweite Quiz dreht sich diesbezüglich auch um die Stadt Magdeburg und sucht eine berühmte Persönlichkeit aus dieser. Aus allen eingereichten Quizkarten werden die Gewinner folgender Preise gezogen: Büchergutscheine, Zoogutscheine, Kinogutscheine, Bücher, Schülerferientickets und einem Überraschungshauptpreis. Informationen zur Lesesommer-Aktion finden man unter: www.lesesommer-sachsen-anhalt.de

Auf, auf in die Bibliothek und sichert euch euer persönliches Lieblingsbuch!





„Lesestart 1-2-3“ ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung.

Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt.

In drei aufeinander folgenden Jahren erhalten Eltern für ihre Kinder im Alter von einem, zwei und drei Jahren Lesestart-Sets. Die ersten beiden Sets können sie in teilnehmenden Kinderarztpraxen bekommen, das dritte Set in der Bücherei vor Ort. Zu allen drei Sets gehören ein altersgerechtes Bilderbuch, Informationen für die Eltern mit Alltagstipps zum Vorlesen und Erzählen und eine kleine Stofftasche.

Auch die Stadtbibliothek Leuna nimmt an diesem Projekt teil. Ab November 2021 gehen wir in die dritte Phase des bundesweiten Programmes Lesestart 1-2-3. Die kostenfreien Lesestart-Sets sind gebucht und werden im Rahmen einer Veranstaltung (Lesekuschelnachmittag) für dreijährige Kinder ausgehändigt. Lassen Sie sich bitte in der Stadtbibliothek registrieren.

Telefonisch: 03461 840145 oder per E-Mail: stadtbibliothek@leuna.de

Neuerwerbungen in der Stadtbibliothek

Romane		
Riley, Lucinda	Die verschwundene Schwester	7. Band der Reihe
Shepherd, Catherine	Der Puzzlemörder von Zons	Thriller
Shepherd, Catherine	Auf den Flügeln der Angst	Thriller
Shepherd, Catherine	Winterkalt	Thriller
Shepherd, Catherine	Knochenschrei	Thriller
Grisham, John	Der Polizist	Justizthriller
Grünig, Michaela	Palais Heiligendamm – Stürmische Zeiten	Historischer Roman
Rose, Karen	Dornenpakt	Thriller
Bonnet, Sophie	Provenzalischer Sturm	Kriminalroman
Safier, David	Miss Merkel	Mord in der Uckermark
Becket, Simon	Die Verlorenen	Thriller
Lacrosse, Marie	Das Kaffeehaus	Band 1 und 2 (Historische Romane)
Schneider, Manfred	Die Katze schleicht	Krimi Nordrhein-Westfalen
Spellman, Elle	Das Glück läuft wohin es will	Freundschaft
Durst-Benning, Petra	Die Fotografin	Band 1 – 5 (Historische Romane)
Haig, Matt	Die Mitternachtsbibliothek	Philosophisches
Lüders, Fenja	Der Traum von Freiheit	Speicherstadt-Saga
Jessen, Anna	Die Insel der Wünsche	Frauen * Norddeutschland
Bannalec, Jean-Luc	Bretonische Idylle	Kriminalroman
Sawatzki, Andrea	Woanders ist es auch nicht ruhiger	Familie
Sachbücher		
Kerkeling, Hape	Pfoten vom Tisch!	Meine Katzen, andere Katzen und ich
Jones, Oliva	Ungeschminkt	Mein schrilles Doppelleben
Jones, Sophie	Erlöse mich von dem Bösen	Meine Kindheit im Dienste der Zeugen Jehovas
Wagenknecht, Sahra	Die Selbstgerechten	Mein Gegenprogramm – für Gemeinsinn und Zusammenhalt
	Fahrrad-Tourenkarte - Saaleradweg	
Suzman, James	Sie nannten es Arbeit	Eine andere Geschichte der Menschheit
Bode, Sabine	Kinder sind ein Geschenk, aber ein Wellness-Gutschein hätt's auch getan!	Die ultimative „So was von wahr!“-Lektüre für Eltern
Bauerfeind, Katrin	Alles kann, Liebe muss	Geschichten aus der Herzregion
Wolter, Stefan	Geheimes Tagebuch eines Bausoldaten in Prora	Courage in der Kaserne, der heutigen Jugendherberge
Bittrich, Dietmar	Ohne euch wär's super hier	Urlaub mit der buckligen Verwandschaft

Gemeindebibliothek Günthersdorf

Günthersdorf, An der Schäferei 14a
2. Eingang neben dem Laden „Kleine Vorratskammer“

Anmeldung und Ausleihe

In unserer Bibliothek ist jeder willkommen. Kinder brauchen bei der Anmeldung die Unterschrift der Eltern, aus diesem Grund sollten diese beim ersten Besuch dabei sein.

Für die Registrierung benötigen Sie nur Lust am Lesen und Ihren Personalausweis. Kinder müssen in Begleitung eines Erziehungsberechtigten sein.

Anmeldung und Ausleihe sind kostenlos

Bei uns finden Sie Romane, Kinderbücher, Sachbücher für Erwachsene und Kinder. Durch Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Leuna besteht die Möglichkeit deren Bestand zu nutzen.

Öffnungszeit: Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

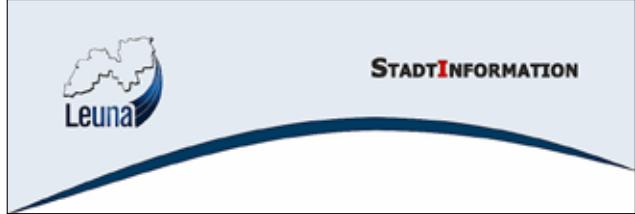
Lies mal wieder



Gemeindepbibliothek Günthersdorf

Unsere Empfehlungen und Neuanschaffungen im August

Autor	Titel	
Riley, Lucinda	Die verschwundene Schwester Band 7 der Schwestern-Saga	Frauenroman,
Mullen, Thomas	Die Stadt am Ende der Welt	Thriller
Dust-Benning, Petra	Die Fotografin – Am Anfang des Weges, Band 1 Fotografinnen-Saga	Frauenroman
Hillenbrand, Tom	Der Kaffeefieb	Historischer Roman
Bomann; Corinna	Die Farben der Schönheit – Sophias Träume, Sophia Bd.2	Frauenroman
Haller, Elias	Der Kryptologe	Dresden-Krimi
Niedlich, Sebastian	Dicker Teufel umständshalber in liebevolle Hände abzugeben	Humor
Ruhe, Anna	Die Duftapotheke	Jugendbuch



Wir haben geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch!

Montag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
 Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
 Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Veranstaltungstickets - Auskünfte - Informationsbroschüren - Fahrkarten - Laubsäcke - Souvenirs

Rudolf-Breitscheid-Straße 18 (Gesundheitszentrum), Leuna
 Telefon 03461 2495070
 E-Mail stadtinformation@leuna.de

Veranstaltungstickets erhalten Sie in der Stadtinformation!



Egal ob für Leuna, Halle, Leipzig, Berlin, Hamburg, Köln, Rostock, Braunschweig...

Aus dem Ticketangebot der Stadtinformation

Wir bieten als offizielle Eventim-Vorverkaufsstelle Tickets für Veranstaltungen in ganz Deutschland an.

Natürlich erhalten Sie bei uns Eintrittskarten für alle Veranstaltungen im cCe Kulturhaus Leuna.

Stand: 12.07.2021, Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich bei der jeweiligen Veranstaltungsstätte über die Corona-Maßnahmen.

Veranstaltung	Datum	Ort
Heinz Rudolf Kunze – wie der Name schon sagt: Leipzig	31. Juli 2021	Parkbühne Clara-Zetkin-Park Leipzig
Revolverheld Sommer Open Air	6. August 2021	Freilichtbühne Peißenitz Halle (Saale)
Matthias Reim	7. August 2021	Felsenbühne Landsberg
Stars in Concert: Elvis, Rod Stewart, Blues Brothers, Tina Turner und/oder Whitney Houston, Cher und/oder Jennifer Lopez *Änderungen vorbehalten	12. August 2021	MDCC Parkbühne Elbauenpark Magdeburg
The Cavern Beatles – Sommer Open Air	12. August 2021	Marina Braunschweig
Der Herr der Ringe + der Hobbit – Das Konzert	12. August 2021	Burgplatz Braunschweig (nur noch wenige Plätze!)
Die 4 Jahreszeiten – Sommer Klassik Open Air	13. August 2021	Marina Braunschweig
Axel Prahl und sein Insel-Orchester	13. August 2021	Parkbühne Clara-Zetkin-Park Leipzig
Scooter: God save the rave	14. August 2021	Freilichtbühne Peißenitz Halle (Saale)
Siegfried und Joy – Zaubershow	15. August 2021	Park der Sinne Weißenfels

Veranstaltung	Datum	Ort
BOSSE	20. August 2021	Freilichtbühne Peißenitz Halle (Saale)
Matthias Reim	20. August 2021	Schloß Augustusburg Weißenfels
Rock am Bunker	20. August 2021	Rock am Bunker Braunsbedra Ortsteil Krumpa
Xavier Naidoo	21. August 2021	Freilichtbühne Peißenitz Halle (Saale)
Clueso	21. August 2021	Freilichtbühne Peißenitz Halle (Saale)
Stars in Concert - Elvis, Rod Stewart, Blues Brothers, Tina Turner und/oder Whitney Houston, Cher und/oder Jennifer Lopez	22. August 2021	Schloßhof Weißenfels
Blues Brothers	24./25./26. August 2021	Steintor-Varieté Halle (Saale)
Element of crime	26. August 2021	Freilichtbühne Peißenitz Halle (Saale)
Silly	27. August 2021	Schloß Neu Augustusburg Weißenfels
In Extremo	27./28. August 2021	Freilichtbühne Peißenitz Halle (Saale)
Revolverheld	5. September 2021	Elbauenpark Magdeburg
Santiano	7. September	Sachsenarena Riesa
Max Raabe & Palast-Orchester: Guten Tag, liebes Glück	10. September 2021	Schlosshof Weißenfels
Fury in the slaughterhouse – now or never 2021	10. September 2021	Freilichtbühne Peißenitz Halle (Saale)
Tom Astor unplugged	11. September 2021	Kulturhaus Weißenfels
Wladimir Kaminer	12. September 2021	Kulturhaus Weißenfels
Die Fantastischen Vier – Picknick open Air	13. September 2021	Freilichtbühne Peißenitz Halle (Saale)
FAUN – Märchen und Mythen	17. September 2021	Georg-Friedrich-Händel-Halle Halle (Saale)
Howard Carpendale – Die Show meines Lebens (nur noch wenige Tickets verfügbar)	17. September 2021	Quarterback Immobilien Arena Leipzig
Roland Kaiser	19. September 2021	Getec-Arena Magdeburg (nur noch wenige Plätze!!)
Eros & Ramazotti	19. September 2021	Schloßparktheater Berlin-Steglitz
Lydia Benecke – Die Psychologie des Bösen	19. September 2021	Kulturhaus Weißenfels
Sebastian Pufpaff	22./23. September 2021	UdK Konzertsaal Hardenbergstraße Berlin-Charlottenburg
Die große Schlagerhitparade	22. September 2021	Steintor-Varieté Halle (Saale)
Olaf Schubert – Zeit für Rebellen	23. September 2021	cCe Kulturhaus Leuna
Bernd Stelter	26./27. September 2021	Schmidts Tivoli Hamburg
ReMode: The Music of Depeche Mode	30. September 2021	Braunschweig westand
Peter Maffay	1. Oktober 2021	OVB-Arena Bremen (nur noch wenige Plätze!)
Münchner Freiheit	1. Oktober 2021	Steintor-Varieté Halle (Saale)
Ostrock meets classic	2. Oktober 2021	Steintor-Varieté Halle (Saale)
2. PARK ROCKNACHT mit MOMENTUM ROCK-BAND	2. Oktober 2021	Parkbühne Clara-Zetkin-Park Leipzig
AC/DC – A Tribute to AC/DC	2. Oktober 2021	Riesensaal Seligenstadt
Selig	2. Oktober 2021	Alte Mälzerei Regensburg
Markus Maria Profitlich: Wie krank ist das denn?	3. Oktober 2021	Kulturhaus Weißenfels
Patricia Kelly: One more year	4. Oktober 2021	Steintor-Varieté Halle (Saale)
Glasperlenspiel	8. Oktober 2021	Messeplatz Passau (nur noch wenige Plätze!)
Die große Johann-Strauß-Revue	9. Oktober 2021	Kulturhaus Weißenfels
Paul Panzer	22. Oktober 2021	Barclays-Arena Hamburg
Ehrlich Brothers	6./7. November 2021	Quarterback Immobilien Arena Leipzig
INKA und Freunde	11. November 2021	Kulturhaus Weißenfels
André Rieu	25. November 2021	Quarterback Immobilien Arena Leipzig
TINA – the Rock Legend	28. November 2021	cCe Kulturhaus Leuna
My'tallica: Tribute to Metallica	3. Dezember 2021	Millenium Event Center Braunschweig
Katrin Weber – Oh Du Fröhliche	5. Dezember 2021	cCe Kulturhaus Leuna
Elsterglanz (nur noch wenige Tickets verfügbar!)	12. Dezember 2021	Halle Messe Arena Halle (Saale)
Die Weihnachtsbäckerei – Musical für die ganze Familie	12. Dezember 2021	Haus Auensee Leipzig
Ingo Appelt	13./14. Dezember 2021	Schmidts Tivoli Hamburg
Wiener Sängerknaben	17. Dezember 2021	St. Nikolaikirche Potsdam
Truck Stop – Greatest Hits	18. Dezember 2021	StadtKulturhaus Borna
La Montanara – Coro della SOSAT	18. Dezember 2021	cCe Kulturhaus Leuna
Orgelstunde am Heiligen Abend	24. Dezember 2021	Konzerthalle Ulrichskirche Halle (Saale)
Holiday on Ice	23./25./26./27. Dezember 2021	Quarterback Immobilien Arena Leipzig
Walter Plathe – Alles weg'n de Leut'	31. Dezember 2021	Schloßparktheater Berlin-Steglitz
Ehrlich Brothers	8./9. Januar 2022	Quarterback Immobilien Arena Leipzig
Immer wieder sonntags: Stefan Mross	14. Januar 2022	cCe Kulturhaus Leuna
Circus on Ice	23. Januar 2022	Georg-Friedrich-Händel-Halle Halle (Saale)
Ralf Schmitz – Schmitzefrei	10./11. Februar 2022	Tempodrom Berlin
Bonny Tyler	22. Februar 2022	Stadthalle Chemnitz

Veranstaltung	Datum	Ort
Chris Norman & Band	22. März 2022	Steintorvariété Halle (Saale)
Katrin Weber – Nicht zu fassen	14. April 2022	cCe Kulturhaus Leuna
OTTO live	16./17. April 2022	Georg-Friedrich-Händel-Halle Halle (Saale)
Annett Louisan	21./22. April 2022	Steintorvariété Halle (Saale)
Traummelodien der Operette	24. April 2022	Konzerthalle Ulrichskirche Halle (Saale)
Jimmy Kelly	19. Mai 2022	Stadthalle Chemnitz
Feuerwehrmann Sam: Das große Campingabenteuer	29. Mai 2022	cCe Kulturhaus Leuna
Katrin Weber & Gunther Emmerlich	5. Juni 2022	Kulturhaus Weißenfels
Foreigner	10. Juni 2022	Freilichtbühne Peißenitz Halle (Saale)
Die Toten Hosen	24./25. Juni 2022	Merkur-Spiel-Arena Düsseldorf (ausverkauft)
Lionel Richie	24. Juni 2022	Freilichtbühne Peißenitz Halle (Saale)
André Rieu	26. Juni 2022	Barclays Arena Hamburg
Deep Purple	15. Juli 2022	Freilichtbühne Peißenitz Halle (Saale)
Toto	16. Juli 2022	Freilichtbühne Peißenitz Halle (Saale)
Mark Forster	22. Juli 2022	Freilichtbühne Peißenitz Halle (Saale)
The BossHoss	29. Juli 2022	Freilichtbühne Peißenitz Halle (Saale)
Katie Melua	6. August 2022	Theaterplatz Chemnitz
OMD Greatest Hits	6. August 2022	Freilichtbühne Peißenitz Halle (Saale)
Scooter	29. August 2022	Freilichtbühne Peißenitz Halle (Saale)
Status Quo	19. September 2022	Kulturpalast Dresden
Serdar Somuncu	28./29. Oktober 2022	Tempodrom Berlin
Die Prinzen – Jubiläumstour	16. März 2023	Stadthalle Chemnitz

Die empfohlenen Veranstaltungen stellen nur eine kleine Auswahl aus unserem Angebot dar.
Wir beraten Sie gern – kommen Sie zu uns!

Stadtinformation Leuna – Rudolf-Breitscheid-Straße 18 (Gesundheitszentrum) – Leuna
Telefon 03461 2495070 – E-Mail stadtinformation@leuna.de



Rudolf-Breitscheid-Straße/Heinrich-Heine-Straße
mittwochs und freitags von 08:00 - 15:00 Uhr*

Mittwoch:

Max & Moritz Hähnchengrill
Fischerei (aller 14 Tage laut Aushang)

Gastro Team Huffziger

Panda Imbiss (chinesische Küche)

Freitag:

Fleischerei Faust

Panda Imbiss (chinesische Küche)

Wünschers Feldküche (ab 11 Uhr)

(Stand 02.06.2021, Änderungen vorbehalten)

*bitte informieren Sie sich bei den Händlern über deren Standzeiten

Besuchen Sie uns im Internet
wittich.de

Feuerwehr



Ansprechpartner: Herr Schröter
Tel.: 03461 24950-30
Fax: 03461 813222
E-Mail: schroeter@leuna.de
Internet: www.leuna.de



Truppmann-Ausbildung Teil I erfolgreich abgeschlossen

Am Samstag, dem 26. Juni 2021, ging die Truppmann-Ausbildung Teil I mit einer theoretischen und praktischen Prüfung für 12 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Leuna erfolgreich zu Ende. Damit ist der Grundstein gelegt, um aktiv an Einsätzen teilnehmen zu können. Wir gratulieren den Absolventen hierzu recht herzlich und wünschen viel Erfolg und Freude auf ihren weiteren Weg in den jeweiligen Ortsfeuerwehren.

Die Ausbildung, welche im April begann und 70 Stunden umfasste, erfolgte im Ausbildungsverbund gemeinsam mit den Gemeinden Kabelsketal und Schkopau sowie der Stadt Bad Dürrenberg. Im Rahmen dieser Ausbildung werden den Kame-

raden die grundlegenden Tätigkeiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz in Truppmann-Funktion unter Anleitung gelehrt. Auf der Agenda standen die Themen Rechtsgrundlagen, Brennen und Löschen, Fahrzeug- und Gerätekunde, persönliche Schutzausrüstung, Gruppe und Staffel im Löscheinsatz und bei der technischen Hilfeleistung sowie Verhalten bei Gefahren und die Unfallverhütung. Ein weiterer Bestandteil war die Erste-Hilfe-Ausbildung, welche durch das Deutsche Rote Kreuz erfolgte.

Bereits mit 16 Jahren können die Mitglieder der Jugendfeuerwehr die Truppmann-Ausbildung Teil I absolvieren. Diese Möglichkeit nutzten alle unserer 12 Teilnehmer. Während der nächsten beiden Jahre erfolgt im Rahmen der laufenden Ausbildung der Einsatzabteilung ihrer jeweiligen Ortsfeuerwehr der Teil II der Truppmann-Ausbildung. Ziel dabei ist nicht nur die Truppmann-Funktion ohne Anleitung auszuüben, sondern auch die Besonderheiten und das Arbeiten innerhalb der Ortsfeuerwehr kennenzulernen. Mit Vollendung des 18. Lebensjahres sind sie dann bestens gerüstet, um an Einsätzen teilzunehmen.

Matthias Schröter
FF Stadt Leuna

ning am ADAC Fahrsicherheitszentrum Leipzig-Halle absolviert. In diesem speziell für Rettungskräfte durchgeführten Training lernten die Teilnehmer, dass brenzlige Situationen schneller als vermutet entstehen können. Sie erfuhren ihre eigenen Grenzen, die der Fahrzeuge und auch der Fahrphysik. Neben der richtigen Sitzposition, Lenktechnik und Blickführung, lernten die Teilnehmer im praktischen Teil die Bremswirkung ihres Fahrzeuges auf griffigen und glatten Untergründen sowie in Kurven kennen. Ergänzt wurden diese Bereiche mit Ausweich-, Unter- und Übersteuerungsübungen.

Matthias Schröter
FF Stadt Leuna



Die Grenzen des Fahrzeugs kennen lernen Fotos: Markus Gille

20 Jahre Frauenfeuerwehrchor Kreypau (2001 - 2021)

Gesungen wurde in Kreypau schon immer sehr gerne. So gab es über Jahrzehnte hinweg Gesangsvereine in unserer Gemeinde bis zuletzt ca. 1934. Um die Jahrtausendwende waren dann besonders die Frauen der Feuerwehr Kreypau für ihre musikalische Stimmung zu den Feuerwehrwettkämpfen über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt geworden. So kam im Jahr 2001 eine Anfrage aus der Wallendorfer Feuerwehr zur Beteiligung der Kreypauer Feuerwehrfrauen am Adventssingen in Wallendorf. Damit war der Grundstein für den Frauenfeuerwehrchor Kreypau gelegt. Wie jedem in Kreypau bekannt, stimmte auch Peter Engel (heutiger Ortsbürgermeister) gern bei Gesang mit ein und schmettert gerne mal ein Ständchen. Folglich wurde er als Chorleiter ausgewählt und stimmte seiner neuen Aufgabe in der Gemeinde freudig zu. Die neue Gesangsrunde in Kreypau fand schnell Zuspruch und eine feste Gemeinschaft war entstanden. Zunächst fanden die ersten Chorproben bei Beate im Waschhaus statt, später wurden diese in das Gemeindehaus Kreypau verlegt, in dem sich noch heute, die Zeiten der Coronabeschränkungen ausgenommen, fast jeden Dienstagabend Peter und seine Chormädels zum Singen treffen. So beteiligte sich der Chor in den letzten 20 Jahren mit seinen Auftritten und Unterstützungen zu Jubiläen, Feuerwehrfesten/Kameradschaftsabenden, Hochzeiten, Alters- und Ehrentreffen sowie der jährlichen Senioreneveinachtsfeier und dem Gottesdienst am 24.12. in der Kirche in Kreypau. Umrahmt waren etliche dieser Auftritte mit einem kleinen Showprogramm. Egal ob als Piraten, Hexen, Cowboy, Indianer, im Märchenschauspiel oder mit Tänzen, sorgte der Chor immer für viel Stimmung. So hat sich im Laufe der letzten 20 Jahre eine feste, freundschaftliche Gemeinschaft entwickelt. Wenngleich sich auch durch Umzug oder andere Gründe das ein oder andere Mitglied verabschieden musste, so gesellten auch immer wieder neue Mitglieder dem Chor hinzu. Zu den noch aktiven Gründungsmitgliedern zählen Peter, Heike und Beate. Auch die weiteren Mitglieder Sylvia, Katja, Elisa, Kathrin, Jana, Sandra, Angela und Gwen sind mitunter von fast Anfang an dabei. Von unserer lieben Kameradin Ingrid mussten wir trauernd im November 2019 Abschied nehmen.



Gerätschaften zur Brandbekämpfung Foto: Karsten Stephan

Fahrsicherheitstraining

Die Fahrt zur Einsatzstelle stellt für den Fahrer immer wieder eine Stresssituation dar. Neben dem Zeitdruck zügig am Ereignisort zu sein, hat er letztlich während der Fahrt die Verantwortung für die Sicherheit der Mannschaft, des Fahrzeugs und der Gerätschaften. In der Straßenverkehrsordnung sind zwar Sonder- und Wegerechte für die Feuerwehren geregelt, allerdings sind die Einsatzkräfte auf das richtige Verhalten der anderen Verkehrsteilnehmer angewiesen. Stau, eine fehlende Rettungsgasse oder falsch parkende Pkws sind Verkehrshindernisse, die das Erreichen der Einsatzstelle erschweren.



Die Teilnehmer des Fahrsicherheitstrainings

Um diese psychischen aber auch physischen Belastungen zu kennen und in Gefahrensituationen richtig reagieren zu können, haben 10 Einsatzkräfte am 12. Juni 2021 ein Fahrsicherheitstrai-

Am 03.07.2021 zum Kameradschaftsabend der Feuerwehr Kreypau wurde den Chormitgliedern eine Ehrenurkunde und die Anstecknadel „Notenschlüssel“ anlässlich des 20-jährigen Bestehens überreicht. Wie der Rede zu entnehmen war, gibt es in Sachsen-Anhalt keine weitere derartige musikalische Feuerwehrverbündung.

Ein kleiner Film aus Bildern von 20 Jahren Frauenfeuerwehrchor Kreypau und ein Appell an die Chormitglieder, weiterhin mit Elan und Engagement ein fester Bestandteil in der Feuerwehr und Gemeinde Kreypau zu sein, bildete den Abschluss des offiziellen Teils vom Kameradschaftsabend 2021 in Kreypau.

Für Dezember 2021 ist eine Jubiläumsfeier vom Chor geplant.



i. A. Jana Heller; Mitglied Frauenfeuerwehrchor Kreypau

Foto: Michael Günther

Schulen und Kindereinrichtungen

Stadtanzeiger Leuna

E-Mail: stadtanzeiger@leuna.de

Liebe Autorinnen und Autoren,
bitte reichen Sie Ihre Beiträge ausschließlich unter der genannten E-Mail-Adresse ein, damit sie für den Stadtanzeiger berücksichtigt werden können.
Vielen Dank!

**TAG DER OFFENEN TÜR
In der Kinderkrippe
„AM PLASTIKPARK“**

Wir laden Sie ein! Am 08.09.2021 ab 15.00 Uhr

- ⌚ Lernen Sie unsere Einrichtung und unser Konzept durch informative Führungen kennen.
- ⌚ Entdecken Sie verschiedene Stationen zum Thema Natur.
- ⌚ Hüpfburg ⌚ Kinderschminken
- ⌚ Kinder- und Kreativsachen-Basar
- ⌚ Kuchen und Grillwürstchen

**Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familie.
Das Team der Kinderkrippe
„Am Plastikpark“**

Kinder- und Kreativsachen-Basar in der Kinderkrippe „Am Plastikpark“

Das Elternkuratorium beabsichtigt am 08.09.2021 ab 15 Uhr die Kinderkrippe Leuna mit einem kleinen Verkaufsstand für gebrauchte Kinderbekleidung bis Größe 110 und kreativen Handmade-Artikeln am Tag-der-offenen-Tür zu unterstützen.

Die Einnahmen gehen komplett an die Kinderkrippe und kommen somit wieder unseren Kindern zu Gute. Ein weiterer Vorteil ist auch, dass damit die Umwelt geschont wird und nicht mehr benötigte Dinge eine neue Verwendung finden.

Für den Kreativbereich suchen wir noch fleißige Helfer. Wer in den Sommerferien Lust und Laune hat, mit seinem Hobby Gutes zu tun, der kann sich gerne bei uns melden unter krippe-plastikpark@leuna.de

Mit freundlichen Grüßen

Das Elternkuratorium

Fahrradprüfung an der Grundschule Kötzschau

Am 15.06. war es so weit: Die vierten Klassen der Grundschule Kötzschau absolvierten in zwei Durchgängen ihre praktische Fahrradprüfung.



Foto: Biela

Nachdem zunächst die Fahrräder der Kinder kontrolliert und mit Prüfplaketten ausgestattet wurden, wurden anschließend die Fahrkünste der Kinder unter die Lupe genommen. Beginnend an der Schule durchfuhren die Prüflinge die Siedlung und kehrten über die Hauptstraße in das Ziel zurück. Zwei Polizisten sicherten dabei die Rücksichtnahme der Autofahrer ab und beobachteten gemeinsam mit unterstützenden Pädagoginnen, Eltern und Großeltern die Verkehrssicherheit der Kinder. Am Ende der jeweils zwei Unterrichtsstunden konnten sich alle Schülerinnen und Schüler über ihren Fahrradpass, die bestandene Prüfung und ein paar kleine Überraschungen der Polizei freuen.

Wir bedanken uns herzlich bei den Beamten Herrn Lindner und Herrn Kreideweiß vom Regionalbereich Bad Dürrenberg sowie bei den unterstützenden Eltern und Großeltern für Ihre Zeit und die gelungene Durchführung der Fahrradprüfung.

Frau Biela und die Schulreporter

Tag der kleinen Forscher 2021

Unter dem Motto „Papier, das fetzt!“ erlebten die Kinder der KiTa „Am Sonnenplatz“ am 16. Juni bei herrlichstem Sommerwetter einen erlebnisreichen Forschertag.



Foto: Martina Mätzschker

An verschiedenen Stationen verteilt überall im Garten konnten Experimente rund um das Thema Papier durchgeführt werden. Dabei gingen die Kinder vielen Fragen auf den Grund. Wie oft kann man ein Blatt Papier falten? Kann Papier fliegen, schwimmen, vor der Sonne schützen, Wasser tragen u. v. m? Alle Kinder waren neugierig und ganz eifrig bei der Sache. Ob beim Schiffchen, Flugzeug, Hubschrauber oder Servietten falten, beim Papierhut basteln, Seerosen schneiden oder mit Farbe die Saugfähigkeit von Filterpapier und Küchenrolle beobachten. Es war für jeden etwas dabei. Am Ende des Forschertages gab es noch Forscherdiplome für jedes Kind. Voller Stolz präsentierten die Kinder am Nachmittag ihren Eltern, was sie alles gebastelt, gelernt und erlebt haben.



Foto: Martina Mätzschker

Ihre Erzieher der KiTa „Am Sonnenplatz“

Neues aus der Kita Witzschersdorf

Zuckertütenfest der Bienchen

Am 18.06.2021 war es endlich so weit – unser Zuckertütenfest konnte doch stattfinden. Zum Frühstück überraschten uns die Eltern mit einem, von ihnen vorbereiteten Frühstück. So viele leckere Sachen: Müsli, Käse, Marmelade, Baguette, Bärchenwurst, Obst, Gemüse und vieles mehr. Vielen Dank dafür, liebe Eltern. Danach fuhr uns Herr Piotrowski zum Golfhaus nach Bad Dürrenberg. Auch bei dir, lieber Uwe, möchten wir uns bedanken.

Am Golfhaus erwarteten uns schon Sandy und René vom Naturcamp. Nach einem kurzem Spaziergang zum Camp nahmen wir am Grillplatz unter dem Tipi platz. Jetzt gab es erstmal eine Trinkpause, denn die Sonne meinte es an diesem Tag besonders gut mit uns. Bis zum Mittagessen verbrachten wir die Zeit dort mit Spiel – Sport und Spaß in der Natur. Gesättigt von unserem Lieblingsessen – Nudeln mit Tomatensoße – ruhten wir uns im Schatten ein wenig aus. Danach hatten wir genügend Energie getankt, um uns bei einer Wasserschlacht zu erfrischen. Die Abkühlung tat uns allen gut – bei 35 °C im Schatten.



Foto: Daniela Schmidt

Langsam stieg die Aufregung der Kinder, denn die ersten Eltern und andere Gäste erschienen am Golfhaus. Als alle Gäste

vollzählig waren, konnten wir endlich unser Programm vorführen. Das hatten wir schon einige Wochen vorher eingeübt. Zum Glück klappte alles perfekt. Anschließend gab es Kaffee, rote Brause und Kuchen sowie Eis, als kleine Erfrischung. Wo aber stand der Zuckertütenbaum? Nach kurzer Suche war er schnell gefunden und jedes Kind konnte sich eine Zuckertüte abschneiden. Endlich waren wir echte Schulanfänger. Den aufregenden Tag ließen wir mit unseren Gästen bei kühlen Getränken ausklingen.

„Das war der schönste Tag im ganzen Kindergarten“, meinte ein Kind.

Viel Spaß in der Schule und viel Erfolg wünschen den „Bienen“

Vanessa Banas und Daniela Schmidt

Unsere Kindertagswoche

Auch in diesem Jahr feierten alle Kinder der Kita Witzschersdorf, eine Kindertagswoche. Die gesamte Einrichtung war bunt geschmückt und jede Gruppe plante für sich ein tägliches Highlight.

Die Schäfchen starteten mit einem Sportfest. Dort konnten die Kinder durch verschiedene Elemente steigen und hüpfen. Auch hatten die Erzieher für die Kinder eine Balancierstrecke aufgebaut. Mit Fahrzeugen (Dreirad und Roller) konnten sie Kegel umfahren. Der Höhepunkt war das Würstchenschnappen. Auch die Drachen, Käfer und Frösche haben ein Sportfest durchgeführt. Durch springen, hopsen, klettern, kriechen durch die verschiedenen Elemente, konnten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen. Alle Kinder haben zum Abschluss eine Urkunde und eine Medaille erhalten.

Mit ihren selbst gebastelten Puppen haben die Frösche am Ende der Woche ein eigenes Puppentheaterstück gestaltet und bei den Käfern wurde mit den selbst gebastelten Zauberstäben fleißig das „Hokus Pokus“ geübt. Am Basteltag gestalteten die Schäfchen wie auch die Drachen aus Natur- und Bastelmaterialien bunte Luftballonstäbe. Familie Poppe stellte uns, wie auch in den vergangenen Jahren, ihren großen Pavillon für unser Picknick auf ihrer Gartenwiese zur Verfügung. Vielen herzlichen Dank dafür.

Zum Abschluss der Woche feierten alle Kinder eine riesen Party mit viel Musik, Tanz und Spiel. Auch hier ein herzliches Danke schön an alle Eltern, die uns in dieser Woche so toll unterstützt haben. Die Kindertagswoche ist für uns zu einer schönen Tradition geworden, die wir auch im nächsten Jahr wieder durchführen werden.

Es bedanken sich alle Kinder sowie das gesamte Team der Kita Witzschersdorf.

Irina Stammwitz und Sandra Männel



Foto: Irina Stammwitz

Eine Reise um die Welt mit den Zwergen

Der Jahresanfang war für alle nicht leicht, denn die Corona-Schutzmaßnahmen zeigten uns immer wieder Grenzen. Das bemerkten wir auch in der Kita, denn viele Kinder erzählten, dass sie ja eigentlich verreisen wollten, das aber nicht ginge, wegen Corona.



Foto: Trübenbach

Deshalb beschlossen wir, mit unseren Kindern eine kleine „Weltreise“ zu machen. Wir schauten uns als erstes die Weltkugel an, entdeckten viele Kontinente und suchten unser Land. Dieses markierten wir mit einer roten Pinnadel, damit wir Deutschland immer schnell wiederfinden. Dann bastelten wir selbst eine große Weltkugel und jedes Kind ein kleines Flugzeug. Nun brauchten wir nur noch einen Reisepass. Der wurde von unseren Eltern kopiert und von den Kindern mit Hilfe der Erzieherin ausgefüllt. Nun ging es los. Wir erkundeten zunächst unser Land, die Hauptstadt Berlin und flogen von da aus nach Holland. Mit Holzschuhen zu tanzen war gar nicht so einfach. Auch Windmühlen basteln, Tulpen falten und Käse probieren stand hier im Programm. Weiter ging es nach Frankreich. Hier in der Stadt der Mode wagten wir uns auf den Laufsteg, schlemmerten ein typisch französisches Frühstück, trauten uns sogar in den Louvre und kopierten die „Mona Lisa“.



Foto: Trübenbach

Als nächstes flogen wir nach Italien. Hier überraschte uns die vielfältige Natur wie Meer, Berge und sogar Vulkane. Diesen nachzubauen war ein ganz großes Erlebnis, denn unser Vulkan im Sandkasten war riesig und sprudelte richtig hoch. Natürlich besuchten wir hier auch den schiefen Turm von Pisa und bastelten ihn nach. Für unsere Geschmackssinne belegten wir uns eine Pizza mit Zutaten, welche sich Kinder wünschten. Das

nächste Ziel war Südafrika. Hier waren wir richtig lange, denn es gab so viel zu erleben. Wir gingen auf Safari, entdeckten wilde Tiere, machten eine Löwenjagd, bastelten uns Tiermasken und afrikanische Trommeln. Somit ertönten bei uns tolle unbekannte Klänge und Lieder. In Russland staunten wir über die bunten Zwiebeltürme, einen echten Samowar und natürlich über die wunderschönen Matrioschkas. Wir tanzten einen Babuschka-Tanz und probierten einige russische Süßigkeiten. Hier erfuhren wir auch, dass Juri Gagarin der erste Mensch im Weltraum war und spielten ein tolles Weltraumspiel. Unser letztes Ziel waren die USA. Wir versuchten zum ersten Mal mit Lineal, Bleistift und Schere die Flagge „Stars and stripes“ zu basteln. Außerdem sangen wir Kinderlieder auf englisch und erfuhren viel über die tollen Sehenswürdigkeiten der USA. Nun sind wir hier und bleiben den ganzen Sommer, denn hier entdeckte Columbus vor ganz vielen Jahren die Indianer. Das ist der Start für unser neues Sommerprojekt: „Der wilde Westen“. Darauf freuen sich alle Kinder der Kita und wir werden berichten, was wir alles erleben durften.

*Die Gruppe „Zwerge“ von der Kita „Zwergenhügel“
Heike Trübenbach und Celine Brückner*

Parteien, Vereine und Verbände

DIE LINKE – Fraktion im Stadtrat

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Monat August wird von der Fraktion der LINKEN keine Bürgersprechstunde durchgeführt. Die nächste Bürgersprechstunde ist für Montag, den 13.09.2021, geplant.

Wir wünschen Ihnen schöne Sommertage.

Gerta Bürkner
Fraktionsvorsitzende
DIE LINKE

Jürgen Butzkies
Vorsitzender DIE LINKE.
Ortsverband Leuna



Aktuelles vom Eisenbahnmuseum Kötzschau

Ergebnisreicher Juni im Museum. Bau des Lokomotivschuppens schreitet voran. Bahnhofsfest im September: wir wagen einen Neustart.

Am 22. Juni waren Kameraden der Feuerwehr Kötzschau im Eisenbahnmuseum. Grund war das regelmäßig durchgeführte Operative Taktische Studium OTS. Aufgrund der Corona-Regeln war nur ein kleiner Teil vor Ort, die anderen Kameraden taten ihren Dienst im Gerätehaus der FFW. Neben den Pflichten blieb natürlich noch Zeit für einen Rundgang durch das Museum mit allem was dazugehört, von der Lok bis zum Stellwerk. Viele Erinnerungen an früheres Bahnreisen kamen dabei zurück und sorgten für angeregte Gespräche.

Wenige Tage später, waren wir nach 2 Jahren Pause erstmals wieder mit der Handhebel-Draisine „August“ zu einem Auswärtstermin aufgebrochen. Diesmal ging es nach Lugau ins Erzgebirge. Mit unseren Fahrten über die dortigen Bahnhofsgleise haben wir die Lugauer Eisenbahnfreunde unterstützt. Neben der Handhebel-Draisine hatten wir noch die schwedische Fahrrad-Draisine „Lövgroda“ mitgenommen. Ganz besonders war, dass wir nach 11 Jahren erstmals in Lugau wieder Personen auf Gleisen befördert haben, ist doch die Eisenbahnstrecke Neuensnitz – Wüstenbrand seit Jahren stillgelegt und teilweise schon abgebaut. Die Fahrten wurden sehr gut angenommen, eine Wiederholung wird es sicher einmal wieder geben. Bewegte

Bilder finden Sie übrigens in Form eines kleinen Films auf dem YouTube-Kanal des Eisenbahnmuseum Kötzschau.

Wie in der letzten Ausgabe des Stadtanzeigers berichtet wollen wir auch einen Neustart hinsichtlich eines Bahnhofsfests wagen. In diesem Jahr steht die Eisenbahnstrecke Leipzig – Großkorbetha 165 Jahre im Betrieb. Gemeinsam mit den Städten Bad Dürrenberg, Leuna und vielen anderen Beteiligten soll unser Bahnhofsfest am 11. und 12. September sich in eine Reihe von Veranstaltungen integrieren.



*Besuch von der Feuerwehr Kötzschau im Eisenbahnmuseum
Foto: D. Falk*

Alles entsprechend den dann vorherrschenden Verordnungen und den entsprechenden Hygienekonzepten. Unser Bahnhofsfest findet gleichzeitig im Rahmen der Tage der Industriekultur Leipzig und des bundesweiten Tages des offenen Denkmals statt. Folgendes Programm haben wir in Kötzschau vorgesehen: Sonderausstellung „Kuriositäten aus 165 Jahren Eisenbahnstrecke Leipzig – Großkorbetha“, Speis & Trank vom MITROPA-Team, Große Tombola mit attraktiven Preisen, Oldtimer-Straßenfahrzeuge, Modellbahnausstellung, Fahrten mit der Handhebel-Draisine, Souvenirs und antike Eisenbahnraritäten, Spielmobil für Kinder, Bottens basteln mit dem Mitteldeutschen Verkehrsverbund, Infostand des Fördervereins Elsterfloßgraben e. V., Infostand Bundespolizeidirektion Magdeburg. Änderungen und Ergänzungen vorbehalten. Die Städte Bad Dürrenberg, Leuna, der Saalekreis, die HAVAG, Abellio Rail Mitteldeutschland, zahlreiche Vereine und wir, wollen Ihnen gemeinsam interessante und erlebnisreiche Tage bieten.



*Draisinen-Fahrten in Lugau im Erzgebirge
Foto: D. Falk*

Der Bau unseres Lokomotivschuppens im Eisenbahnmuseum schreitet weiter voran. Nachdem letzte kleinere Arbeiten an der Schalung des Fundaments noch erledigt wurden, konnten wir Ende Juni an das Betonieren gehen. Zwei Betonmischfahrzeuge waren notwendig um den erdberührten Teil des Fundaments mit

HEIMAT- und GESCHICHTSVEREIN ZÖSCHEN e.V.



Herzliche Einladung - Vereine sorgen für Kultur auf dem Lande

Das Ambiente des Pfarrgartens lädt auch in diesem Jahr wieder zu gemütlichem Beisammensein für Jung und Alt in den Pfarrgarten von Zöschen ein.

Grandioser Auftakt der Veranstaltungsreihe unter Organisation der örtlichen Vereine und der Kirche war das „Kuchenessen to go“. Es folgten ebenso erfolgreich der Rassegeflügelverein und der Sportverein.

Am **1. August** lädt die Blaskapelle Edelweiß von 10 bis 14 Uhr zum musikalischen Frühschoppen in den Pfarrgarten. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Es kann Wein unserer Region probiert werden.

Wenige Wochen später, genau am **1. September**, blickt unsere Blaskapelle auf 50 Jahre ihres Bestehens zurück. Eine große Feier für alle Freunde der Zöscher selbstgemachten Musik wird in Aussicht gestellt.

Am **15. August** laden der Gemeindekirchenrat und die Frauenhilfe Zöschen zu Kaffee und Kuchen und Musik zur Kaffeezeit in den Pfarrgarten. Für die Kinder gibt es ein Märchenzelt und Kinderschminken.

Den Höhepunkt im August bildet die **930-Jahr-Feier in Zscherneddel**.

Sie findet am **28./29.08.** statt. 14.30 Uhr wird das Jahresfest am Sonnabend eröffnet mit dem Hissen der Zschernedelfahne. Danach bieten wir in Zusammenarbeit mit dem i.G. befindlichen Kuchenessenverein ein leckeres Kuchenbüfett. Für die Kinder gibt es Kinderbelustigung, Kutschfahrten mit Mühlenbesichtigung, Kinderschminken. Eine Tombola „Jedes Los gewinnt“ wartet auf die Besucher. Für Essen und Trinken rustikal ist gesorgt. Abends spielt die Band „Die Potters“ zum Tanz auf.

Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit dem Zeltgottesdienst. Anschließend spielt die Blaskapelle Edelweiß zum Frühschoppen. Den Abschluss bildet ein Mittagessen: Spanferkel mit Sauerkraut. Zöschen hat so für die Gemeinschaft engagierte Vereine. Sie sorgen alle dafür, dass man sich in unserem Dorf wohlfühlen kann. Ideen für weiteres Engagement zeugen von Vielfalt.

Karl-Heinz Schulz aus dem Alten Dorf schreibt:

Wer hat Interesse am Laienspiel ?

Wir beabsichtigen, in Zöschen eine Laienspielgruppe zu gründen. Nach Absprache mit dem Ortschaftsrat würde dieses im Ort sicher ankommen. Um noch einige offene Fragen zu klären, ist es wichtig zu wissen, wieviel Freunde sich melden. Deshalb meldet euch, auch aus Nachbarorten, bis Ende Juli 2021 mit Name, Adresse und Telefonnummer *unter Tel.: 034638 240936*. Ich melde mich dann bei jedem und wir besprechen, wie es weiter geht.

Karl-Heinz Schulz, Regisseur für Laientheater

Die geplante Laienspielgruppe wäre ein weiteres Angebot in der Vielzahl von Aktivitäten mit ehrenamtlichen Engagement in Zöschen.

Tag des Erinnerns am 08.08.2021

Seit nunmehr 7 Jahren erinnern wir Anfang August an die Errichtung der Arbeitserziehungslager von Spergau und Zöschen. Spergau wurde 1942 in Betrieb genommen und Ende Juli 1944 brannte es nach Bombenangriffen auf das Leuna-Werk ab. Schon wenige Tage später bezogen die ausgebombten Insassen vom Lager Spergau das AEL Zöschen. Wir erinnern an den Denkmälern in Spergau, Str. Der OdF und in Zöschen auf dem Auefriedhof an die Opfer der Lager und gedenken aller Opfer von Krieg und Gewalt. Dazu laden wir alle ein, die mit uns im Geiste verbunden sind

Mit freundlichen Grüßen

Edda Schaaf
Vorsitzende

Beton zu füllen. Das Betonieren ging problemlos und mittlerweile ist dieser Teil des Fundaments ausgehärtet. Jetzt gehen die Arbeiten für die oberhalb der Erdoberfläche liegenden Wandteile aus Beton weiter. Zunächst heißt es nun wieder Aufbau einer Schalung, bevor dann ein letztes Mal das Betonmischfahrzeug zum Eisenbahnmuseum kommen muss.

Hier finden Sie unsere nächsten Termine zur Öffnung des Eisenbahnmuseums im Jahr 2021: So., 08.08. und 22.08., am Wochenende 11. und 12.09. zum Jubiläum 165 Jahre Eisenbahnstrecke Leipzig-Großkorbetha und zum Tag des offenen Denkmals, am 26.09., So., 10.10. und 24.10., So., 07.11. und zum Advent im Eisenbahnmuseum am 28.11., sowie So., 05.12., 12.12. und 19.12. Alle Termine 14:00 – 18:00 Uhr. Außer die beiden Termine am 11./12.09., hier öffnet das Museum von 10:00 – 18:00 Uhr. Änderungen und Ergänzungen vorbehalten! Nähere Informationen und viel mehr im Internet unter: www.eisenbahnfreunde-koetzschau.com

D. Falk
Vorsitzender Eisenbahnfreunde Kötzschau e. V.

Zweimen lebt ...

... und das wollen wir eindrucksvoll unter Beweis stellen. Fast genau ein Jahr ist es her, dass die Umbauarbeiten in unserem Kindergarten in Dölkau abgeschlossen wurden. In der Kindereinrichtung „Villa Kunterbunt“ (so der heutige Name) werden gegenwärtig 45 Kinder vom Kleinkind bis zum Vorschulkind beherbergten. Der heutige gesetzliche Standard konnte nur dadurch erreicht werden, dass die obere Etage vollständig ausgebaut und modernisiert wurde.

In der 70-jährigen Geschichte unseres Kindergartens haben viele Kinder das erste Rüstzeug für ihr späteres Leben erhalten. Ganze Generationen haben dort gelernt und gespielt.

Inspiriert durch dieses Bild möchte der Förderverein der Feuerwehr Zweimen und das Team der Kindereinrichtung ein Mehrgenerationentreffen durchführen.



Foto: Archiv Kindergarten Dölkau

Am Samstag, dem 18.09.2021, ab 10 Uhr werden wir für euch die Tore öffnen. Selbstverständlich werden halbstündige Führungen durch das Gebäude stattfinden und Kaffee, Kuchen, Getränke sowie Deftiges vom Grill werden bereitstehen. Es soll ein gelungenes Mehrgenerationenfest werden. Da wir mit diesem Artikel nur die Einwohner im Einzugsbereich erreichen, wäre es schön, wenn ihr auch Freunden, Verwandten und Bekannten von diesem Termin berichtet.

Die Veranstalter sind sich sicher, dass es ein gelungener Tag werden wird, an dem sich viele ehemalige Kindergartenkinder wiedersehen werden. Die Veranstaltung findet ganztägig statt. Es ist also nicht notwendig, genau 10 Uhr da zu sein.

Im Namen der Veranstalter

Lutz Trabitzsch

Schuleinweihung vor 130 Jahren in Günthersdorf...

... ein Grund für Erinnerungen und Spaß sowie zum Feiern. Das heutige Kindertagengebäude wurde 1890 als Schule eingeweiht. Bis 1954 fand hier Unterricht statt. Danach wechselten alle Kinder nach Kötschlitz in die Zentralschule. Nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgte dann gleichzeitig die Kindergartenbetreuung. Damit können wir auch auf ca. 75 Jahre Kindergarten zurückblicken. In all den Jahren veränderte sich das Gebäude. Die Kinderzahlen stiegen und es musste immer wieder um- und angebaut werden. Wir wollen das Schuleinweihungsjubiläum zum Anlass nehmen, um einige Veranstaltungen im September durchzuführen.

Am 9. September soll ein „**Klassentreffen**“ für alle stattfinden, die noch Schüler*in in Günthersdorf waren. Mit einigen von ihnen haben wir schon in Erinnerungen geschwelt und alte Fotos betrachtet.

Am 11.09.21 wird ein **Kinderfest** verbunden mit einem Tag der offenen Tür im Kindergarten stattfinden. Zu dem Kinderfest sind alle aktuellen Kindergartenkinder, aber auch ehemalige und deren Familien herzlich willkommen.

Am 17.09.21 wird ein Themenabend speziell auf „Schule“ zugeschnitten stattfinden, der dann mit musikalischer Unterhaltung ausklingen soll.

In der Schulchronik wurde auch von den Ausflügen der Schulkinder berichtet. Wir wollen am **19.09.21** eine **Busfahrt** zu einem der Ausflugsziele durchführen.

Außerdem sind wir schon dabei eine Ausstellung vorzubereiten, die zum „Klassentreffen“ eröffnet werden soll. Wer uns **mit Fotos oder Materialien aus vergangenen Schul- oder Kindergartenzeiten unterstützen** möchte, kann sich gern bei mir unter 034638 20362 melden. Wir freuen uns sehr.

Wir hoffen nun, dass wir alle Vorhaben umsetzen können. Bitte beachten Sie die Hinweise im August-Stadtanzeiger!

Bis dahin wünsche Ihnen eine schöne Zeit.

Ihre Uta Nitsch
Vorsitzende des Heimatvereines Günthersdorf e. V.

Endlich ein schöner Treffpunkt in Kötschlitz

Wir Mitglieder des Heimatvereins weihten die überdachte Gartenbank im Juni, an einem schönen Sonnagnachmittag am Teich ein.



Foto: Susann Bukovsky, Vorsitzende des Heimatvereins Kötschlitz e. V.

Unsere Dorfjugend hat bereits seit Mai täglich diesen „Unterschlupf“ als Treff in Beschlag genommen.

Ganz zwanglos bat der Vorstand des Heimatvereins Kötschlitz e. V. seine Mitglieder, an diesem lang ersehnten Ereignis teilzunehmen. Wir freuten uns über die rege Teilnahme zur Einwei-

hung unseres „Häuschens“ mit Bratwurst und Getränken. So viele junge Familien waren dabei! Seit vielen Monaten konnten wir uns endlich wieder einmal treffen. Es gab so viel aus der Dorfgemeinschaft zu berichten.

Es war wirklich ein langwieriger Prozess von einigen Jahren, den wir nun ganz schnell vergessen wollen.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Ortschaftsrat, an die Männer vom Bauhof in Kötschlitz und an die Stadt Leuna.

Wir sind sehr froh über diese Anschaffung!

Es sitzt sich wunderbar und viele Wanderer und Radfahrer, die auf dem Weg nach Horburg sind, legen hier auch gern eine Ver schnaufpause ein.

Angelika Müller-Harz
Vorstand des Heimatvereins Kötschlitz e. V.
11.06.2021



Foto: Susann Bukovsky, Vorsitzende des Heimatvereins Kötschlitz e. V.



Der

HEIMAT UND KULTURVEREIN KREYPAU E. V.

wünscht all seinen Vereinsmitgliedern
die im Monat August
Geburtstag haben,
beste Gesundheit
und viel Glück im
neuen Lebensjahr.



Zeigen Sie sich.

Festtagsmode

Mit Ihrer Geschäftsanzeige!

Der richtige Klick:
wittich.de



Glückwünsche

Foto: Martina Hartmann

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern in Wüsteneutzsch recht herzlich, die im Monat Juli 2021 Geburtstag haben!
Wir wünschen alles Gute und viel Gesundheit!
Es braucht zu allem ein Entschließen, selbst zum Genießen.

(Eduard von Bauernfeld)

**... Dies ist ein großer Tag ...**

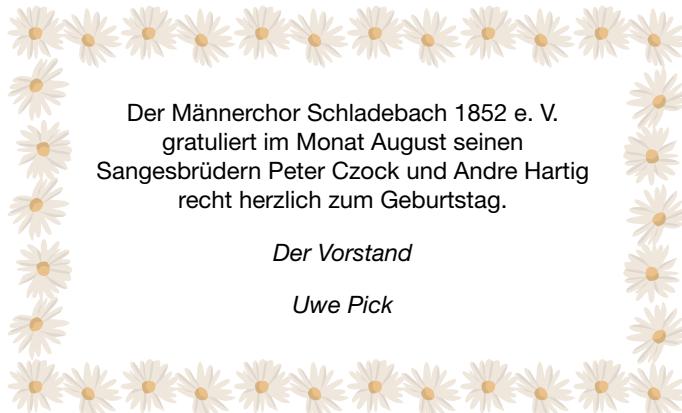
(- Liedtext von Johann Wolfgang von Goethe -)

Es ist eine schöne Tradition im Verein geworden, dass in jedem Jahr die Vereinsmitglieder vom Kultur- und Heimatverein Wüsteneutzsch e. V. und alle anderen Familien von Wüsteneutzsch, eine selbst gebastelte Geburtstagskarte zu ihrem großen Tag bekommen. Diese sind von den Kindern unter Anleitung liebevoll mit großer Begeisterung gebastelt worden. Auch die Kinder bekamen eine Glückwunschkarte. So kam es zu großer Freude bei den Kindern, welche sich in nachfolgendem Zitat ausdrückt: „Die denken immer an uns!“ So waren die Worte.

Natürlich freuen sich auch alle anderen Geburtstagskinder darüber.

Danke auch an Susanne Lauschmann und Gwen Forst, die mit den Kindern gebastelt haben.

Claudia Schmidt und Schriftführerin Martina Hartmann

**SV Zöschen 1912 e.V.**

Fußball · Tischtennis · Gymnastik · Volleyball

Der SV Zöschen informiert #51

Immer mehr Rhythmus kommt in den Trainings- und Testspielbetrieb unserer Sportler. Die Fußballer bestreiten die ersten Testspiele, die Volleyballer erstmals wieder Turniere und die Abteilung Tischtennis ist – soweit möglich – wieder in das Training eingestiegen. Gleiches gilt für die „Minikids“ zur Heranführung unserer jüngsten Vereinsmitglieder an den Breitensport.

Abteilung Fußball

Mit dem offiziellen Beginn der neuen Spielzeit 2021/22, startete am 1. Juli auch unsere Männermannschaft um Trainer Marcus Gerstenberg wieder in das gemeinsame Training und die Vorbereitung auf die kommende Kreisoberliga-Saison. Neu dabei war auch Neuzugang Niklas Potschies (Mittelfeld), der aus Döllnitz kam und den Verein bereits aus seiner Zeit als Nachwuchsspieler kennt. Während der Rahmenterminplan seitens des Kreisfachverbandes Fußball Saalekreis noch nicht veröffentlicht wurde, steht zumindest der Fahrplan unserer Mannschaft für die kommenden Wochen bereits fest. Fünf anspruchsvolle Testspiele bestreitet die SVZ-Elf. Ein erster Erfolg gelang dabei durch den Treffer von Martin Krause (17.) mit 1 : 0 bei der TSG Blau-Weiß Großlehna, die zuletzt Siebter der Leipziger Kreisklasse wurde. Gegen den Vorjahresdritten der Saalekreisliga, die zweite Vertretung der SG Spergau, ging es erfolgreich weiter. Dabei entdeckten die Zöschener Kicker ihre Lust am Toreschießen wieder: Endstand 5:0. Für den SVZ trafen Markus Krug, Tom Wachsmann, Felix Schwabe, Oleh Mytakir und erneut Krause. Die weiteren Testspiele finden gegen Landesligist Blau-Weiß Günthersdorf (17. Juli), den HSV Gröbern (24. Juli) und beim Ex-Verein von Markus Krug, SV Kickers Raguhn (31. Juli), statt.



Nils Schimkat (hinten) im Zweikampf beim ersten Testspiel des SV Zöschen in Großlehna
Foto: Tobias Zschäpe

Unterdessen hat der KFV Fußball Saalekreis inzwischen die Staffeleinteilung bekanntgegeben. Im „reformierten Ligensystem“ tritt die Gerstenberg-Elf demnach in Qualifikationsstaffel 1 gegen Landesklasse-Absteiger SV Eintracht Gröbers, SV Merseburg-Meuscha, LSG Lieskau Sportring Mücheln, SV Blau-Weiß Farnstädt II, die SG Dölbau und den ESV Merseburg an. Die besten Mannschaften beider Staffeln nach der „Vorrunde“ ermitteln anschließend den Kreismeister des Spieljahres 2021/22. Mehr dazu auf unserer Internetseite.

Nachwuchsmannschaften

In ihr drittes Jahr geht unsere Kooperation im Nachwuchsbereich mit dem SV Blau-Weiß Günthersdorf. Auch für die Saison 2021/22 bündeln wir in der F-, E- und D-Jugend die Kräfte, um

Alles aus einer Hand!

**POSTKARTEN
GRUSSKARTEN
EINLADUNGEN
DANKSAGUNGEN**

Als Klappkarte für Standard-Briefumschläge!



LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

den Kindern der Region einen durchgängigen und zuverlässigen Spielbetrieb zu ermöglichen. Dass die Zusammenarbeit bereits Früchte trägt, hat sich von Beginn an abgezeichnet. So belegte die D-Jugend im ersten gemeinsamen Jahr (2019/20) Tabellenplatz drei. Im vergangenen Jahr stürmte unsere E-Jugend bis ins Achtelfinale des Saalekreispokals und stand beim Saisonabbruch auf Tabellenplatz zwei.

Um auch in den höheren Altersklassen eine schlagkräftige Mannschaft auf die Beine stellen zu können und noch mehr Alternativen für die Trainer zu haben, kommt in der C-Jugend ab der Saison 2021/22 ein weiterer Kooperationspartner hinzu. Der SV Merseburg-Meuscha, der ebenfalls Schwierigkeiten hatte, genügend Spielerinnen und Spieler in diesen Jahrgängen zu finden, unterstützt die Jugendspielgemeinschaft in Zukunft. Das gemeinsame Training hat bereits begonnen und die Nachwuchskicker sind dabei, sich aufeinander einzustellen. Zusammen soll es auch in den kommenden Jahren hoch hinausgehen, wenn es die behördlichen Bestimmungen wieder zulassen. Um dafür in den nötigen Rhythmus zu kommen, hat unsere E-Jugend bereits zwei Testspiele absolviert. Ende Juli war dabei noch etwas Sand im Getriebe. 50 torlose Minuten verstrichen gegen den NFC Landsberg, bevor der Abpfiff ertönte. Das Gastspiel bei der SG Spergau verlief torreicher, allerdings musste sich unsere JSG mit 3 : 6 geschlagen geben. Alle Informationen zu den weiteren Testspielen und der ebenfalls erfolgten Staffeleinteilung durch den KFV Fußball sind auf unserer Internetseite zu finden.

Abteilung Volleyball

Am 18. Juli veranstaltete der SV Zöschen kurzfristig ein internes Volleyball-Turnier. Mehrere Mannschaften stritten dabei um den Sieg. Zudem gab es gleichzeitig Kaffee, Kuchen, eine Hüpfburg sowie Torwandschießen für die Zuschauer und Teilnehmer. Einen ausführlichen Bericht zum Turnierverlauf veröffentlichen wir in der kommenden Ausgabe des Leunaer Stadtanzeigers.

Abteilung Tischtennis

Der Kreisverband Tischtennis Saalekreis (KVTT) hat die vorläufige Einteilung der Staffeln auf Kreisbene für die Spielzeit 2021/22 bekanntgegeben. Unser SV Zöschen wird dabei wieder mit einer Mannschaft in der 4. Kreisklasse starten. Dabei treffen unsere Sportler auf zahlreiche bekannte Gesichter, aber auch auf neue Gegner. Vorjahresmeister TTV Kötschitz II (7:1 Punkte) und der zweitplatzierte TSV Niemberg II treten künftig in der 3. Kreisklasse an. Abgemeldet haben sich zudem Motor Hohenthurm III und Blau-Weiß Brachstedt IV. Dafür ist der KSV Lützkendorf, Aufsteiger aus dem Spieljahr 2019/20, zurück in der 4. Kreisklasse. Neu dabei ist zudem die SG Eisdorf VI, die der Verein erstmals angemeldet hat.



Die Juniorespielerinnen und -spieler mit den Trainern Nico Kuckelt und Stefan Löschke
Foto: Steinäcker

Die weiteren Gegner in der Staffel A heißen ESV Merseburg III, TSV 1990 Merseburg III und SSV Landsberg VII. Das Training ist

bereits zögerlich wieder angelaufen, informiert Andreas Becker, allerdings aktuell noch eingeschränkt durch die begrenzte Zahl an Personen, die gleichzeitig in die Halle der Sekundarschule Bertolt Brecht dürfen. Dennoch blickt er optimistisch auf die kommenden Wochen und Monate. „Vielleicht können wir im November noch unsere traditionellen Freundschaftsspiele gegen Altranstädt, Kötschitz und Halle vereinbaren, wenn es Corona zulässt“, so Becker.

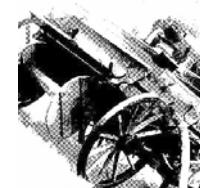
Ebenfalls wieder angelaufen ist seit dem 14. Juni das Nachwuchstraining unserer Abteilung Tischtennis. Knapp 20 Kinder lernen immer montags von 18 bis 19 Uhr von Stefan Löschke und Nico Kuckelt das Einmaleins der Sportart.

Mitgliedsbeitrag ist fällig

Aus gegebenem Anlass möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass der Mitgliedsbeitrag für das Kalenderjahr 2021 auf das bekannte Konto zu überweisen ist. Trotz der aktuellen Situation ist die Beitragszahlung notwendig, da laufende Kosten, beispielsweise für Versicherungen, den Kreissportbund (KSB) oder die Beschaffung von Trainingshilfen, weiterhin anfallen. Wer derzeit finanziell durch die Corona-Krise nicht in der Lage ist, den Beitrag zu zahlen, kann den Vorstand kontaktieren und um Zahlungsaufschub bitten. Andrea Stuck ist von Montag bis Freitag zwischen acht und 12:30 Uhr im Sportbüro des SV Zöschen telefonisch unter 034638 378 46 zu erreichen. Möglich ist auch eine Kontaktaufnahme per Mail an info@svzoeschen.de.

Wir bitten um Überweisung auf das Konto des SV Zöschen 1912 unter der **IBAN:** DE87 8005 3762 3450 0017 43 mit dem **Verwendungszweck:** Vorname Nachname Beitrag 2021

Bericht: Tobias Zschäpe (Öffentlichkeitsarbeit)



*Träume Dir das Leben schön
und mache aus diesen Träumen Realität.
- Marie Curie -*

In dem Sinne wünschen wir all unseren Vereinsmitgliedern, die im Monat August Ihren Ehrentag feiern, Glück und beste Gesundheit!

*Der Vorstand des Vereins zur Traditionspflege
der Feuerwehr e. V. Rampitz/Thalschütz*

Verein zur Traditionspflege der Feuerwehr e. V. Rampitz/Thalschütz

Feste soll man feiern ...

... wie sie fallen! Leider sind in der Vergangenheit zu viele davon „aus“-gefallen. Umso mehr freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir uns mit viel Zuversicht dazu entschieden haben, unser Hoffest in diesem Jahr wieder stattfinden zu lassen. Nach der 2-jährigen Zwangspause freuen wir uns, Sie wieder als Gäste am 11.09.2021 auf unserem Vereinsgelände begrüßen zu dürfen. Natürlich ist uns auch Ihre und unsere Gesundheit wichtig. Daher lassen wir natürlich ein hohes Maß an Sorgfalt walten, sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der Durchführung, um alle bis dato notwendigen Vorgaben zu erfüllen. Dies soll jedoch nicht unsere und Ihre Vorfreude schmälern und uns dennoch einen schönen bunten Nachmittag und Abend bescheren.

Wir wollen natürlich im Vorfeld noch nicht alles verraten, aber womit Sie wie immer rechnen können, sind bunte und leckere Torten an unserer Kaffeetafel, leckere heiße Würste vom Grill und ein schönes kühles Bier aus dem Zapfhahn aber auch gern eine Brause. Mit Sicherheit wird uns die ein oder andere kleine Überraschung die Zeit an diesem Tag nicht zu lang werden lassen. Das wollen wir an der Stelle aber noch nicht verraten – lassen Sie sich überraschen.

Nun bleibt uns nur noch, Ihnen eine schöne Zeit bis dahin zu wünschen und Sie recht herzlich einzuladen, mit uns gemeinsam wieder das Leben in Schwung zu bringen. Positiv sind bei uns nur die Gedanken! Wir freuen uns auf Sie!

Che. Heinze

Verein zur Traditionspflege der Feuerwehr e. V.
Rampitz/Thalschütz



Foto: Che. Heinze



Termine im Monat August 2021 „Haus der Begegnung“ AWO Leuna

Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Leuna e. V.
Kirchgasse 7
06237 Leuna
Tel. 03461 813897
Fax 03461 814970

Zirkel:

Montag

- | | |
|-------------------|---------------------------|
| 10:00 – 11:00 Uhr | Gymnastik unter Anleitung |
| 17:00 – 19:00 Uhr | Töpfern unter Anleitung |
| 19:00 – 21:00 Uhr | Töpfern unter Anleitung |

Dienstag

- | | |
|-------------------|----------------------------|
| 15:00 – 17:00 Uhr | Kreativzirkel (14-täglich) |
|-------------------|----------------------------|

Mittwoch

- | | |
|-------------------|-----------------------|
| 18:00 – 20:00 Uhr | Malen unter Anleitung |
|-------------------|-----------------------|

Donnerstag

- | | |
|-------------------|-------|
| 13:00 - 16:00 Uhr | Rommé |
|-------------------|-------|

Termine:

Glückwünsche

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern, die im Monat August 2021 Geburtstag haben, recht herzlich.

„Jedes Jahr, das kommt und geht,
ohne Unterbrechung ineinander übergeht,
mit jedem Geburtstag, jedes Jahr,
feiern wir euch, das ist doch klar“.



Mittwoch, den 11.08.2021, ab 14:00 Uhr

Kaffetreff mit Musik. Der Solist Michael Mehnert entführt uns in die Schlagerwelt der 60- und 70er-Jahre. Dazu laden wir alle interessierten Bürger der Stadt Leuna und Umgebung ein.

(Unkostenbeitrag AWO-Mitglieder 6,00 € und Nichtmitglieder 8,00 €)

Wir bitten um Voranmeldung unter Tel. 03461 813897.

Öffnungszeiten unseres Lädchen (Kirchgasse 7)

Montag	14:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	14:00 - 16:30 Uhr
Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr

Von ehrenamtlichen Mitgliedern betreut, steht unser Lädchen der gesamten Bevölkerung zur Verfügung.

Telefonisch erreichen Sie uns unter 03461 813897.

In unserem Haus können Sie Räumlichkeiten für Ihre privaten Veranstaltungen nutzen. Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

Ebenfalls stehen unsere Räumlichkeiten für Vereine, Parteien oder Zirkelgruppen zur Verfügung. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Genießen Sie den Sommer und bleiben Sie gesund!

Helga Gerlach

Vorsitzende AWO Stadtverband Leuna e. V.

Blutspende Aktion

Der DRK OV Leuna lädt zum
nächsten Blutspendetermin
am Donnerstag, den 12.08.2021
von 16:00 bis 19:30 Uhr in das
Gesundheitszentrum, Leuna
R.- Breitscheid-Str. 18 ein.



Wichtig:

Personalausweis mitbringen!
Service-Hotline 0800 / 11 949 11
(kostenlos aus dem dt. Festnetz)
www.blutspende-nstob.de

Aktualisierter Veranstaltungs- und Bildungsplan der IG BCE Ortsgruppe Bad Dürrenberg/Leuna für das Jahr 2021

IId Nr.	Monat, Tag Uhrzeit	Maßnahme der Ortsgruppe	Meldung von - bis	Veranstaltungsort	verantwortlich Tel. Nr.
1	Samstag 28.08.2021 15.00 - 18.00 Uhr	13. Bowling in Markranstädt mit Imbiss und kleinen Preisen (individuelle Anreise)	10.08.2021 - 12.08.2021 18-20 Uhr	Bowlingtreff in Markranstädt. Leipziger Str. 67	Uwe Trübner 03462 81391 01712103018
2	Samstag 25.09.2021	Busfahrt ins „Blaue“ (Details bei Anmeldung)	24.08.2021 - 26.08.2021 18-20 Uhr		Kathrin Schwalbe 015751544493
3	Samstag 13.11.2021 17.00 - 22.00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Bad Dürrenberg/Leuna	12.10.2021 - 14.10.2021 18 - 20 Uhr	Gaststätte „Zur Linde“, Spergau	Uwe Trübner 03462 81391 01712103018
4	Freitag 03.12.2021 15.00 - 18.00 Uhr	Nachgeholte Frauentagsfeier der Ortsgruppe mit Adventswichteln	03.11.2021 - 05.11.2021 16 - 18 Uhr	Bad Dürrenberg Gaststätte „Mitte“ Lützener Str.	Karin Hirschel 03462 83437
5	Dienstag 11.01.2022 15.00 - 18.00 Uhr	Geburtstagsfeier (65.; 70.; 75.; 80.) 2. Halbjahr 2021		Ort und Zeit werden in der Einladung mitgeteilt	Karin Hirschel 03462 83437

Verantwortlich für die Vergabe von Plätzen in Rosenau (IGBCE Heinrich-Imbusch-Haus) ist Rolf Möckel. Meldungen unter Tel. 01751931135.

Der Besuch von fachspezifischen Seminaren in den zentralen Bildungszentren der IC BCE ist möglich, aber langfristig beim Bildungsobmann der Ortsgruppe, Tel. 015751544493, anzumelden.

Entsprechende Termine können aus dem vorliegenden Katalog ausgewählt werden. Die endgültige Bestätigung erfolgt über den Bezirksvorstand Halle vom Hauptvorstand der IG BCE Hannover, Abteilung Bildung.

Sprechstage für ratsuchende Mitglieder unserer Ortsgruppe sind zeitgleich zu den Vorstandssitzungen der Ortsgruppe jeweils am letzten Montag im Monat, um 17.00 Uhr im „Haus für Betreutes Wohnen“, Lützener Str. 3b in Bad Dürrenberg. Coronabedingt bitte den Ort der Vorstandssitzung telefonisch erfragen.

Im Juli findet keine Vorstandssitzung statt, dringende Fälle melden sich bitte bei Uwe Trübner unter Tel. 03462 81391 oder 01712103018.

Änderungen der Termine vorbehalten! Bitte auf aktuelle Meldungen und Einladungen zu den einzelnen Veranstaltungen in der Heimatzeitung Bad Dürrenberg und Stadtanzeiger Leuna achten!

gez. Uwe Trübner
Vorsitzender der Ortsgruppe
Tel. 01712103018

gez. Kathrin Schwalbe
Bildungsobfrau der Ortsgruppe
Tel. 015751544493

Bad Dürrenberg, 01.07.2021

Jagdgenossenschaft Kreypau-Wölkau-Wüsteneutzsch

Am Samstag, dem 21.08.2021, findet die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft statt. Eingeladen sind alle Eigentümer an bejagbaren Flächen in der Gemarkung Kreypau-Wölkau-Wüsteneutzsch.

Die Versammlung beginnt um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Kreypau. Die Jagdgenossenschaft umfasst ein Areal von knapp 1000 ha, die Jagd selbst wird durch eine Pächtergemeinschaft von Jägern vorgenommen.

Zur Tagesordnung gehört der Bericht des Vorstandes und die Kassenabrechnung des vergangenen Jagdjahres sowie Informationen zum Jagdbetrieb.

Außerdem muss gemäß Satzung ein neuer Vorstand gewählt werden.

Im Auftrage des Vorstandes
W. Forst

Die Paritätische Selbsthilfekontaktstelle Saalekreis informiert

Neue Selbsthilfegruppe Angehörige von psychisch Erkrankten

„Regelmäßig falle ich in Löcher, weil ich nicht weiß, wie ich mit ihr umgehen kann. Häufig genau dann, wenn es ihr ganz schlecht geht, sie den ganzen Tag im Dunkeln verbringt und unendlich viel weint. Sie ist so blass, doch ich kann sie zu nichts motivieren. Und das geht schon viele Jahre so. Die Ärzte meinten stets, es wäre ein normales und altersgerechtes Verhalten. Die Diagnose „Depression mit Angststörung“ kam spät, jedoch hilft sie nur bedingt. Häufig habe ich das Gefühl, Schuld daran zu haben und die schlimmste Mutter der Welt zu sein.“ Genau wie dieser Mutter einer psychisch kranken Tochter geht es vielen anderen Angehörigen auch. Sie fühlen sich verlassen, ohnmächtig und liebevoll verpflichtet zugleich. Gern würde sie mit anderen Angehörigen, denen es genauso geht, zusammenkommen, sich Rat holen, der Seele einfach mal Luft machen und damit nicht mehr alleine sein. Dafür gründet sie in Merseburg eine Selbsthilfegruppe für Angehörige von psychisch Erkrankten. Darüber hinaus wird auch eine zweite Gruppe in Querfurt entstehen. Weitere Informationen zum Treffen erhalten alle Interessierten bei der Paritätischen Selbsthilfekontaktstelle in Merseburg unter Tel.: 03461 341872, Mobil: 0170 6747807, E-Mail: selbsthilfekontaktstelle.sk@gmail.com

Neugründung Selbsthilfegruppe für Epilepsie-Erkrankte

Als sie vor 20 Jahren das erste Mal auf Arbeit umfiel, dachten alle, sie hätte etwas mit dem Kreislauf. Diesem Umkippen sollten noch viele weitere Ausfälle folgen, bis die Diagnose Epilepsie gestellt wurde. Epilepsie ist eine neurologische Erkrankung, deren Auswirkung auch als Gewitter im Gehirn bezeichnet wird. Zu viele Signale im Gehirn verursachen sogenannte epileptische Anfälle mit Verkrampfungen im Körper und Ausfällen vom Bewusstsein verursacht. Bei ihr ging es sogar so weit, dass sie sich nach einem epileptischen Anfall mit ihrem Auto im Gleisbett der Straßenbahn wiederfand. Das nahm sie zum Grund, nie wieder Auto zu fahren. Denn sie wollte auf keinen Fall ihr Leben oder das der Anderen riskieren. Erst war das Auto weg, dann der Beruf und es folgte die Einsamkeit. Medikamente verhindern heute, dass sie umkippt. Jedoch mit kleineren Anfällen, bei denen sie außer sich ist und wirres Zeug redet, muss sie weiterhin zurechtkommen. Jedoch zukünftig nicht mehr allein. Deshalb gründet sie in Merseburg eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit Epilepsie. In den kostenlosen Treffen der Selbsthilfegruppe dürfen Erfahrungen ausgetauscht und hilfreiche

che Informationen geteilt werden, um besser mit der Erkrankung leben zu können. Weitere Informationen zum Treffen erhalten alle Interessierten bei der Paritätischen Selbsthilfekontaktstelle in Merseburg unter Tel.: 03461 341872, Mobil: 0170 6747807, E-Mail: selbsthilfekontaktstelle.sk@gmail.com

Die Vielfalt der Selbsthilfegruppen im Saalekreis

- Adipositas Merseburg (Neu)
- Anonyme Alkoholiker Merseburg
- Angehörige von Alkoholikern Merseburg
- Angehörige von Alzheimer/Demenz-Erkrankten Merseburg
- Angehörige von Psychisch Erkrankten Merseburg (Neu)
- Arthrose Merseburg
- Alleinstehende Frauen und Männer Merseburg
- Blinde- und Sehbehinderte Merseburg, Querfurt
- Borreliose Merseburg
- Chorea Huntington bundesweit
- Depressionen und Lebenskrisen Merseburg
- Diabetiker und Angehörige Leuna, Merseburg, Querfurt
- Eltern von Kindern mit Typ-1-Diabetes Merseburg (Neu)
- Epilepsie-Erkrankte Merseburg (Neu)
- EU-Rentner Merseburg
- Frauen nach Krebs „Lichtblicke“ Merseburg
- Gehörlose Merseburg
- Hämophilie/von Willebrand-Syndrom Halle
- Kreatives Gestalten für psychisch Erkrankte Merseburg
- Lichen Sclerosus bundesweit
- Magenlose Merseburg (Neu)
- Mamma und Darm, Frauen nach Krebs Merseburg
- Mobbingbetroffene Merseburg (NEU)
- Morbus Bechterew Merseburg
- Multiple Sklerose Merseburg
- Muskelkranke bundesweit
- Neurofibromatose Halle
- Osteoporose, zahlreiche Selbsthilfegruppen in Merseburg und im Saalekreis
- Parkinson Merseburg
- Psychisch kranke Erwachsene Merseburg
- Rheuma Merseburg, Querfurt
- Tinnitus Merseburg
- Stoma und Darmkrebs Merseburg
- Sucht Merseburg, Mücheln, Landsberg
- Verlassene Eltern Merseburg (Neu)

Für Ihre Anmeldung oder Fragen zu den kostenlosen Treffen der Selbsthilfegruppen erreichen Sie uns, Ihre Paritätische Selbsthilfekontaktstelle unter Telefon 03461 341872, oder Mobil 0170 6747807 sowie per E-Mail selbsthilfekontaktstelle.sk@gmail.com.

Gibt es für Sie noch keine passende Selbsthilfegruppe, so unterstützen wir Sie kostenlos und gern dabei, eine zu gründen. Kommen Sie in Kontakt.

Paritätische Selbsthilfekontaktstelle Saalekreis
Sixtistraße 16a, 06217 Merseburg

Tel.: 03461 341872
Fax: 03461 249453
Mobil: 0170 6747807
E-Mail: selbsthilfekontaktstelle.sk@gmail.com
Internet: www.selbsthilfekontaktstellen-lsa.de
Folgen Sie uns auf Facebook:
<https://www.facebook.com/selbsthilfekontaktstellemerseburg>
und mehr auf Instagram:
<https://www.instagram.com/selbsthilfekontaktstelle.sk/>



VOLKSSOLIDARITÄT Saale-Kyffhäuser e. V.

Ortsgruppe Leuna

Veranstaltungsplan 2. Halbjahr 2021

19.08.2021 14.00 Uhr	Infoveranstaltung zur Gewinnung neuer Mitglieder mit musikalischer Umrahmung
09.09.2021 14.00 Uhr	Nachholveranstaltung von 2020: Festveranstaltung „75 Jahre Volkssolidarität“ - mit Künstlern der Oper Halle
21.10.2021 14.00 Uhr	76. Jahrestag der Volkssolidarität mit Programm
26.11.2021 14.00 Uhr	Infoveranstaltung zur Gewinnung neuer ehrenamtlicher Mitglieder mit musikalischer Umrahmung
02.12.2021 14.00 Uhr	Veranstaltung zur Seniorenbetreuung „Gemeinsam und nicht einsam“ - Jahresausklang mit dem Volkschor Spergau

Die Veranstaltungen finden jeweils im „**Haus der Begegnungen** Kirchgasse 7 statt, in der gegenwärtigen Situation durch Corona mit den entsprechenden Hygienemaßnahmen und unter Vorbehalt.

Änderungen vorbehalten, **bitte mit Voranmeldung unter Tel. 03461 3530424 bis jeweils Sonntag vor Veranstaltung.**

Sie, ob jung **oder** reifer, sind herzlich eingeladen, sich über unsere Angebote zu informieren und bei uns mitzumachen.

Kalo
Ortsgruppenvorsitzende

Kirchliche Nachrichten

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“
Psalm 31,9

Liebe Gemeinden, zu diesem Spruch durfte ich letzten Monat eine Taufe machen und als ich dazu meine Predigt schrieb, füllte sich mein Kopf mit all den schönen Bildern einer Weite. Gottes Weite. Ein riesige, grüne Wiese mit Blumen und Sträuchern. Mit im Wind tanzenden Bäumen. Mit bunten Schmetterlingen und summenden Bienen. Gottes wohlkomponierte Schöpfung. Und sie ist weit. Voller Möglichkeiten, voller Risiken und Chancen. Sie ist Freiheit. Manchmal gar nicht so einfach zu gestalten. Gar nicht so einfach, alles im Blick zu haben. Nein – unmöglich, alles im Blick zu haben. Vielleicht geht es genau darum. Gott stellt unsere Füße auf weiten Raum. Da müssen wir manchmal vertrauen, weil die Weite uns sonst überfordert. Abgeben, durchatmen und wissen, da ist etwas, jemand der Größer ist und der wird es gut lenken.

So möchte ich mich nun an dieser Stelle verabschieden. Dies wird vorerst mein letztes Vorwort sein, da es mich in unbekannte Gefilde zieht. Ich werde ab September die Pfarrstelle der Online-Kirche in der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands inne haben. Das ist wahrlich eine Weite, die ich noch nicht überblicke. Ich verlasse die bekannten Flächen und orientiere mich neu. Das macht mir manchmal Angst. Gleichzeitig ist es im positiven Sinne aufregend und neu. Ich schaue auf so viel Segensreiches zurück und möchte mich davon befügeln lassen auf meinem Weg. Vertrauensvoll und hoffnungsvoll, wenn auch etwas wehmütig wünsche ich an dieser Stelle Gottes Segen für all das, was in den nächsten Monaten und Jahren hier gelingen darf, oder auch liegen bleiben muss. Ich kann nur danke sagen, für eine wunderbare, lehrreiche, intensive und glückliche Zeit.

Am 10.10.2021 werde ich in der Friedenskirche Leuna verabschiedet.

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Genaueres wird an dieser Stelle noch zu finden sein. Und ein wenig bleibe ich diesem Ort verbunden. Mich wird es monatlich nach Leuna für besondere Gottesdienste verschlagen.

Eine segensreiche Sommerzeit wünscht Pfrn. Jennifer Scherf

Evangelisches Kirchspiel Leuna

Informationen zu den Gottesdiensten

Liebe Gemeinde, die Zahlen gehen weiter runter und so langsam nehmen wir unsere kirchlichen Veranstaltungen wieder auf. Natürlich weiterhin unter Vorbehalt, da die Situation nicht gut abzuschätzen ist. Unsere Sonntagsgottesdienste finden weiterhin in der Friedenskirche statt. Sie gehen ca. eine ¾ Stunde und der Mundschutz darf am Platz abgenommen werden. **Wir können auch wieder miteinander singen.** Das freut uns besonders.

Wenn Sie geistliche Stärkung in dieser Zeit brauchen, schauen Sie gerne vorbei. Natürlich gibt es auch weiterhin eine sonntägliche Online-Andacht auf unserer Homepage: www.kirchspiel-Leuna.de.

Der Seniorenkreis wird sich im September wieder treffen und pausiert im August. In der nächsten Ausgabe wird auch das genaue Datum zu finden sein. **Eine besondere Einladung zu unserem „offenen Singen“, am 29. August um 17.00 Uhr, in der Kirche Rössen (bei schlechtem Wetter in der Friedenskirche). Unter der Leitung von Barbara Eimann wollen wir die Stimmbänder wieder in Schwung bringen und miteinander singen.**

Für Anfragen zu den musikalischen Gruppen sprechen Sie bitte mit Frau Mücksch und Herrn Lörzer.

Die Angebote für Kinder und Familien pausieren im August.

Wir bleiben mit Ihnen verbunden, durch Gebete und Gedanken. Eine segensreiche Zeit und gute Gesundheit wünschen Ihnen:

Der Gemeindekirchenrat & Pfrn. Scherf

Gottesdienste

9. n. Trinitatis Sonntag, 01.08.2021, 10.30 Uhr	Friedenskirche Gottesdienst mit Taufe
10.n.Trinitatis Sonntag, 08.08.2021, 14.00 Uhr	Kirche Geusa Gottesdienst
11.n.Trinitatis Sonntag, 15.08.2021, 10.30 Uhr	Friedenskirche Gottesdienst
12.n.Trinitatis Sonntag, 22.08.2021, 14.00Uhr	Kirche Atzendorf Gottesdienst
13. n. Trinitatis Sonntag, 29.08.2021, 14.00 Uhr	Kirche Kötzschen regionales Missionsfest
13. n. Trinitatis Sonntag, 29.08.2021, 17.00 Uhr	Rössen offenes Singen
13. n. Trinitatis Sonntag, 05.09.2021, 10.30 Uhr	Friedenskirche Schulanfangsgottesdienst

In den Sommerferien finden die Gottesdienste abwechselnd in Leuna und dem Unteren Geiseltal statt.

Christlich Jüdischer Dialog 2021 – „#beziehungsweise:jüdisch und christlich - näher als du denkst“

Auszeit vom Alltag: Schabbat beziehungsweise Sonntag.

Eine jüdische Stimme

Das erste, was in der Bibel heilig genannt wird, ist ein Tag: „Und Gott segnete den siebenten Tag und heilige ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte“ (Gen 2, 3). Die ersten sechs Schöpfungstage fand Gott „gut“, aber den siebenten Tag erklärte er für heilig. Heiligkeit ist also ein Konzept, dass zuerst auf Zeit angewendet wird.

gegliedert, indem besondere Zeiten darin abgehoben werden von den übrigen Tagen. Die Unterscheidung in Alltag und in herausgehobene Tage, die diesen durchbrechen, gibt es auch in Bezug auf Feiertage, und zwar wohl in allen Religionen und Kulturen. Aber Kalender – und mit ihnen auch die Bestimmung von Feiertagen – folgen den Gestirnen, sie richten sich nach der Form des Mondes oder der Stellung der Sonne und dementsprechend berechnen Menschen das Datum der jeweiligen Feiertage. Hingegen ist der Schabbat als der siebente Schöpfungstag völlig unabhängig von den Gestirnen. Er ist nach biblischem Zeugnis von Gott gesetzt, und er ist im besten Sinne universal, nämlich das ganze Universum umfassend. Das begründet die besondere Heiligkeit des Schabat.

Der Schabbat kehrt zwar seit der Schöpfung alle sieben Tage wieder, aber er geschieht nicht von selbst. Er kann unbemerkt vorübergehen, wenn er nicht aktiv von uns Menschen geheiligt wird. Doch wie macht man das? Wie begeht man einen solch besonderen Tag? In den Zehn Geboten heißt es:

„Gedenke des Schabbattages, dass du ihn heiligt. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebten Tag ist der Schabbat des Ewigen, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt. Denn in sechs Tagen hat der Ewige Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tag. Darum segnete der Ewige den Schabbattag und heilige ihn.“ (Ex 20, 8-11)



Die hebräische Grundbedeutung des Wortes „heilig“ („kadosch“) meint „abgetrennt, unterschieden sein“. Der Fluss der Zeit wird

Arbeitsruhe ist also das wesentliche Merkmal des Schabbats. An diesem Tag sollen wir Gott nachahmen, indem wir keine schöpferische Tätigkeit ausüben und uns ausruhen. Dabei geht es nicht darum, den ganzen Tag mit Nichtstun zu verbringen. Schabbatruhe meint den Verzicht darauf, etwas Neues hervorbringen oder Vorhandenes ändern zu wollen. In der Mischnah (mSchabbat 7 : 2) werden 39 spezifische Tätigkeiten aufgeführt, die unterlassen werden sollen. Dazu gehören Arbeiten beim Bau, in der Landwirtschaft (z. B. Säen, Ernten, Garben binden, Früchte lesen), der Textil- und Lederfabrikation (Weben, Spinnen, Nähen, Gerben, Schreiben und Radieren von Pergamenten u. a.), Vorarbeiten der Essenszubereitung (Mahlen, Sieben, Kneten, Backen), Feuer anzünden oder löschen. Auch das Tragen, also der Transport von Gegenständen außerhalb des Hauses gehört dazu und der „*letzte Hammerschlag*“, also die Vollendung einer Sache, selbst wenn es sich nur um wenige Handgriffe handeln würde. Viele dieser Tätigkeiten gehören nicht mehr zur Lebenswelt der meisten Menschen, aber manches eben doch. Die Frage des Feueranzündens bzw. -löschens wurde in der Moderne auf den Gebrauch von Elektrizität erweitert. Nach orthodoxer Auffassung wird darunter das Schließen bzw. Aufheben eines Schaltkreises verstanden – das schließt also den aktiven Gebrauch von elektrischen Geräten aus, es sei denn, das An- und Ausschalten wird durch vorprogrammierte Schaltuhren vorgenommen. Es gibt unterschiedliche Auffassungen darüber, welche der Tätigkeiten zu unterlassen seien, denn beispielsweise können elektrische Geräte und Kraftfahrzeuge auch helfen, körperliche Anstrengungen zu erleichtern und Schabbatfreude zu verbreiten. Einig sind sich alle darin, dass Verbote übertreten werden können und sollen, sobald dies zur Rettung von Leben notwendig ist (Pikuach Nefesch).

In der zweiten Fassung des Dekalogs, in 5. Mose 5, wird der soziale Aspekt des Schabbats betont. Schabbat ist kein Privileg von freien und gutsituierter Menschen – alle sollen sich der Schabbatruhe erfreuen können: Kinder, Sklaven, Vieh, Fremde. Die Nachahmung Gottes bezieht sich hier auf die Befreiung aus der Knechtschaft Ägyptens – so wie Israel aus dieser Versklavung erlöst wurde, sollen alle Geschöpfe an diesem Tag Freiheit erfahren. Wenigstens für einen Tag geben Menschen ihren Anspruch auf Ausübung von Kontrolle und Herrschaft über andere Menschen und über die Natur auf. Die Schabbatruhe meint also nicht vorrangig Faulenzen, sondern Freiheit und die Hingabe an andere Formen des aktiven Seins. So ist es Zweck des Schabbats, Zeit für andere Aktivitäten zu gewähren, die unter der Woche vernachlässigt werden. Im Vordergrund steht, Zeit mit der Familie zu verbringen, Gemeindegottesdienste in der Synagoge zu besuchen und sich dem Torahstudium hinzugeben.

Wie feiert man Schabbat?

Über das Gebot der Ruhe hinaus ist Schabbat durch eine Fülle von Ritualen gekennzeichnet, um diese Zeit von den übrigen Tagen der Woche abzuheben. Entsprechend der vom Schöpfungsbericht beschriebenen Ordnung („*Und es ward Abend und es ward Morgen...*“) beginnt Schabbat am Freitagabend mit dem Sonnenuntergang und erstreckt sich bis zum Samstagabend, sobald drei Sterne am Himmel zu sehen sind. Der erste Gottesdienst in der Synagoge heißt „*Kabbalat Schabbat*“ („*Empfang des Schabbat*“), daran schließt sich das Abendgebet an. Zu Hause werden, traditionell von den Frauen, festlich zwei Kerzen angezündet. Die Kinder werden von den Eltern mit dem Wunsch „*Möge dich Gott wie Ephraim und Menascheh werden lassen*“ (die Jungen) bzw. mit „*Möge dich Gott wie Sarah, Rebekka, Rachel und Lea werden lassen*“ gesegnet, dann folgt der Priestersegen.

Das festliche Abendessen wird mit dem Kiddusch, dem Segen über Wein oder Traubensaft, eröffnet. Nach einem rituellen Händewaschen folgt der Segen über zwei geflochtene Schabbatbrote, die Challot.

Das Essen ist ein Fixpunkt des Familienlebens, aber es ist auch üblich, andere Gäste dazu einzuladen. Schabbatlieder werden gesungen, kurze Torahauslegungen gehalten, zum Abschluss gemeinsam das Tischgebet gesungen.

Am Schabbatmorgen steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes die Lesung des Wochenabschnittes der Torah. Viele Gebete und Psalmen preisen das Schöpfungswerk Gottes. Danach wird wieder Kiddusch mit Segenssprüchen über Wein, Challot und mit einer festlichen Mahlzeit gehalten. Es gibt auch ein Nachmittagsgebet, das in manchen Familien und Synagogen dann übergeht in die dritte Schabbatmahlzeit. Zum Ausgang des Schabbats, wenn schon drei Sterne am Himmel zu sehen sind, folgt die Zeremonie der Hawdalah („*Unterscheidung*“), die die Verabschiedung des Schabbat und den Beginn der Woche markiert. Dazu gehören wieder Wein/Traubensaft, Licht und eine Gewürzdose. Eine aus mehreren Dachten geflochtene Kerze, deren Licht in Wein gelöscht wird, symbolisiert das Ineinander von Heiligem und Alltäglichem in unserem Leben. Die Gewürze wollen uns den Wohlgeruch des Schabbats auf unseren Weg durch die Woche mitgeben.

Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenberg

Regelmäßige Veranstaltungen

Bitte schauen Sie für aktuelle Informationen auf unsere Homepage oder erkundigen Sie sich telefonisch zu den Sprechzeiten bei Frau Heber im Pfarramt.

Wir haben eine Homepage

Unter www.kirchspiel-leuna.de finden Sie alle Informationen rund um unsere Gemeinde, zudem digitale Angebote in diesen ungewohnten Zeiten. Eine wöchentliche Andacht und wöchentliche Kinderkirche online. Schauen Sie vorbei!

Ansprechpartner

Pfarrerin

Jennifer Scherf
Pfarramt Leuna, Kirchplatz 1
Tel.: 03461 822776
Fax: 03461 814649
E-Mail: jennifer.scherf@kk-mer.de
Sprechzeit: mittwochs 14.00 - 16.00 Uhr – Besuche im Moment bitte nur nach tel. Vereinbarung.
Pfarrerin Scherf hat in der Zeit vom 2. August 2021 bis zum 31. August 2021 Urlaub. Die Vertretung übernimmt Pfarrerin Antje Böhme aus Wallendorf.
Telefon 034639 20244, E-Mail: antje.boehme@kk-mer.de

Gemeindepädagogin

Sarah von Biela
Elternzeit bis Juni 2022

Die Vertretung übernimmt:

Ord. Gemeindepädagogin
Detlev Paul
Tel: 0177 8050098
E-Mail: detlev.paul@kk-mer.de

Kirchenmusikerin

Katharina Mücksch
Lauchstädtter Str. 2, 06277 Merseburg
Tel.: 03461 213598
E-Mail: kmuecksch@gmx.de

Posaunenchor

Ekkehard Lörzer
Starenweg 1, 06237 Leuna
Tel.: 03461 309765, Fax: 03461 309892
E-Mail: ekkehard1.loerzer@t-online.de

Postanschrift Pfarramt/Pfarrbüro/Friedhofsverwaltung im Gemeindehaus an der Friedenskirche

Evangelisches Kirchspiel Leuna
Andrea Heber
Kirchplatz 1, 06237 Leuna
Tel.: 03461 822935, Fax: 03461 814649
E-Mail: pfarramt-leuna@kk-mer.de

Das Pfarrbüro ist am Dienstag, von 14.00 bis 16.00 Uhr und am Donnerstag, von 09.00 bis 14.00 Uhr geöffnet.

Die Einzahlung von Friedhofs- und Wassergeld ist in dieser Zeit möglich.

Das Pfarrbüro ist vom 23. August 2021 bis zum 27. August 2021 wegen Urlaub geschlossen.

Friedhofs- und Wassergeld

Gilt für Grabkäufe und Grabverlängerungen vor Inkrafttreten der Friedhofsgebührenordnung des Evangelischen Kirchspiels Leuna vom 8. Oktober 2008, veröffentlicht am 11. November 2008.

Folgende Friedhofs- und Wassergeldgebühren sind zu entrichten:

Urnengrab	5,- Euro pro Jahr
Einzelgrab	7,50 Euro pro Jahr
Doppelgrab	12,50 Euro pro Jahr

Kontoverbindung Friedhofs- und Wassergeld:

Empfänger: Kreiskirchenamt Merseburg
 Bank: KD Bank Duisburg
 IBAN: DE10 3506 0190 1550 1050 27
 BIC: GENODED1DKD
 Zahlungsgrund: RT 5642 Friedhofs- oder Wassergeld, Name Friedhof, Name Nutzungsberrechtigter

Kontoverbindung für Gemeindebeitrag:

Empfänger: Kreiskirchenamt Merseburg
 Bank: EKK Eisenach
 IBAN: DE14 5206 0410 0008 0027 38
 BIC: GENODEF1EK1
 Zahlungsgrund: RT 5642, Gemeindebeitrag „Name“

Kontoverbindung für Spenden:

Empfänger: Kreiskirchenamt Merseburg
 Bank: KD Bank Duisburg
 IBAN: DE10 3506 0190 1550 1050 27
 BIC: GENODED1DKD
 Zahlungsgrund: RT 5642, Spende „Zweck“

Kirchengemeinde Spergau

Auf Grund der aktuellen Situation werden keine Termine veröffentlicht.

Bitte informieren Sie sich in den örtlichen Schaukästen, wann Gottesdienste bzw. „offene Kirche“ stattfinden.

Danke.

Ansprechpartner:

Evangelisches Pfarramt
 Pfarrer Uwe Hoff
 Weißenfelser Straße 4
 06688 Großkorbetha
 Tel./Fax: 034446 20260
 E-Mail: Ev.kirche.grosskorbetha@t-online.de
 Privatanschrift:
 Friedensstraße 33
 06688 Großkorbetha
 Tel./Fax.: 034446 20318

Kirchengemeinden im Pfarrbereich Wallendorf

Horburg, Kötschütz, Zweimen, Kötzschau, Pissen, Thalschütz, Schladebach, Wallendorf, Friedensdorf, Lössen, Kreypau, Zöschen, Ermlitz

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! Durch Christus seid ihr dazu berufen, frei zu sein, liebe Brüder und Schwestern! Aber benutzt diese Freiheit nicht als Deckmantel, um eurem alten selbstsüchtigen Wesen nachzugeben. Dient vielmehr einander in Liebe. (Galater 5,1.13-15)

Das Geschenk der Freiheit scheint eine anstrengende Sache zu sein. Freiheit kostet: sie erfordert **Mut**.

Sie braucht Nachdenken, ein Ringen um Positionen. Freiheit braucht Menschen, die sich wirklich informieren, sich mit etwas auseinandersetzen und nicht einfach Dinge nachplappern. Manche wissen mit diesem großartigen Geschenk der Freiheit so gar nichts anzufangen. Sie unterwerfen sich lieber der Unfreiheit. Sie gehorchen lieber einem Guru oder einem Diktator oder einem Hassprediger. Warum? Was ist so verlockend an den Parolen nationalistischer, rechtsradikaler Bewegungen? Warum scheint es so verführerisch, Freiheit aufzugeben? Sich vorgeben zu lassen, was man zu denken hat, so schwachsinnig es auch sein mag? Die eigenen Gedanken abzugeben und sein Denken fremdbestimmen zu lassen? Sich sagen und vorschreiben zu lassen, was richtig und falsch ist?

Freiheit bedeutet für Christen nie: Ich kann machen, was ich will; ich kann mich auf Kosten anderer ausleben!

Freiheit bedeutet für Christen ganz einfach: ich weiß mich von Gott geliebt! Daher bin ich frei, mich meinen Mitmenschen in aller Freiheit zuwenden. Ich bin so frei, Verantwortung zu übernehmen. Denn ich sehe die Welt und meine Mitmenschen mit den Augen der Liebe. Ich will das Beste für alle Geschöpfe auf Gottes großer, weiter Welt.

Also: Mensch, atme auf! Du bist zur Freiheit berufen! Gott liebt dich. Er will, dass du aufrecht deinen Weg gehst. Den vermeintlichen Autoritäten bei Bedarf die Stirn bietest. Den großmäuligen Sprücheklopfern ins Wort fällst. Das Evangelium ist dein Kompass. Du gehörst zu den Kindern der Freiheit. Du kannst dich was trauen! Kannst dir was zutrauen! Zivilcourage zeigen. Widerständig sein. Und liebevoll. Denn Du bist geliebt!

Mit herzlichen Grüßen Ihre Pfarrerin Antje Böhme

Im Rückblick: Gemeinsam unterwegs ...

Am 27. Juni fand bei bestem Sonnenwetter unser zweiter Fahrrad(fahrer)gottesdienst statt. Mit Begrüßung und Psalm starteten wir in Wallendorf, machten Station am Ehenfriedhof in der Aue und fuhren dann per Drahtesel nach Ermlitz. Eine besondere Verbindung mit der entlegenen Kirchengemeinde unseres Pfarrbereichs. In der schönen Dorfkirche in Ermlitz feierten wir gemeinsam Gottesdienst zum Thema „Freiheit erfahren“ und kamen anschließend zum Picknick im Park des Rittergutes zusammen. Eine gemütliche Rückfahrt durch die Aue bildete den Abschluss. Gottesdienst in Bewegung – eine Tradition ist entstanden.



Foto: Andreas Tschurn

Zu den nächsten Gottesdiensten laden wir Sie herzlich ein!

Auch wenn die Zahlen derzeit ein erfreuliches hoffnungsvolles Bild zeichnen, bitte - seien Sie weiterhin **vorsichtig und achtsam**, beachten Sie die **Hygiene-Maßnahmen**, halten Sie den gebotenen **Abstand** und kommen Sie bitte **mit Mund-Nasen-Schutz**.

Das ist nach wie vor die Empfehlung unserer Landeskirche, und wir tun gut daran, uns danach zu richten!

Mit Maske ist es inzwischen möglich, dass wir im Gottesdienst singen!

Die Zöschener Pfarrscheune öffnet wieder!

Sonntag, 01.08. mit der Blaskapelle Edelweiß

Sonntag, 15.08. ab 14 Uhr empfängt Sie der Gemeindekirchenrat des Kirchspiels Wallendorf

Der Gemeindekirchenrat und die Frauenhilfe Zöschen laden ein

Wann: am 15.08.2021, 14.00 - 17.00 Uhr

Wohin: in den Pfarrgarten Zöschen

Bei musikalischer Umrahmung werden angeboten:

Kaffee, Kuchen und Getränke

Stand für kreatives Gestalten und mehr

Für unsere Kinder gibt es im Märchenzelt Rätsel und Geschichten mit der Märchenoma sowie Kinderschminken

Auf Ihr Kommen freuen wir uns

Unseren Frauenhilfsgruppen treffen sich im August zu folgenden Terminen (bitte mit Mund-Nasen-Schutz und unter Einhaltung der AHA-Regeln!):

Frauenhilfe Pissen: Montag, 23.08. - 18 Uhr

Frauenhilfe Wallendorf (im DGH Friedensdorf): Dienstag, 24.08. - 14.30 Uhr

Frauenhilfe Zöschen: Mittwoch, 25.08. - 14.30 Uhr

Frauenhilfe Schladebach, Mittwoch, 25.08. - 17 Uhr

In unseren Schaukästen und auf unserer Homepage finden Sie den aktuellen Stand:

www.evangelischer-pfarrbereich-wallendorf.de



Gottesdienste im Pfarrbereich Wallendorf im August 2021

Vorbehaltlich der Bestimmungen des Landes Sachsen-Anhalt und der EKM zur Andauer der Kontakt- und Versammlungsbeschränkungen!

Datum	Zöschen	Wallendorf	Horburg	Pissen	Kötzschau	Schladebach
Samstag, 31.07.2021	Gd zur Trauung in Kreypau					
Sonntag, 01.08.2021	10.30 Uhr Gd					
Sonntag, 08.08.2021				10.30 Uhr Gd		
Sonntag, 15.08.2021						10.30 Uhr Gd
Sonntag, 22.08.2021	Herzliche Einladung an den gesamten Pfarrbereich zum Sommertgottesdienst um 10 Uhr im Merseburger Dom mit Pfarrerin Böhme					
Sonntag, 29.08.2021	10 Uhr Zeltgottesdienst zum 930-jährigen Bestehen von Zscherneddel 10.30 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche Ermlitz 14 Uhr Gottesdienst zum Missionsfest in der Dorfkirche Kötschen mit dem Tansania-Beauftragten des Leipziger Missionswerks Dr. Daniel Keiling					
Sonntag, 05.09.2021	10 Uhr Zeltgottesdienst am Lüpitzer Schloss zum Jubiläum 70 Jahre Luppenau 14 Uhr Gd „Wunderbarer Anfang“ zum Schulanfang und anderen Anfängen in der St. Wenzelskirche Zöschen					
Datum	Zöschen	Wallendorf	Horburg	Pissen	Kötzschau	Schladebach

Kirchlich beerdigt wurden:

Ingolf Seidel aus Kötzschau

Wir gratulieren herzlich zur

„Goldenen Hochzeit“:

Beate und Manfred Erbe aus Möritzsch

Wir gratulieren herzlich zur

„Diamantenen Hochzeit“:

Brigitte und Gerhard Mall aus Pissen



Alle unsere digitalen Andachten, Gottesdienste und Online-Projekte aus den Pfarrbereichen Wallendorf und Leuna finden Sie auch auf unserer gemeinsamen Internetseite:

www.andachtenonline.de

Ihre Ansprechpartner/in:

Pfarrerin Antje Böhme, Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf, Tel.: 034639 20244/Fax: 034639 80958,

E-Mail: antje.boehme@kk-mer.de, Sprechzeit: jederzeit nach Vereinbarung

Pfarrer Andreas Tschurn, Dienstzimmer: Bauernstraße Schladebach 20, 06237 Leuna OT Schladebach, Telefon: 03462 510105, E-Mail: Andreas.Tschurn@ekmd.de, Sprechzeit: jederzeit nach Vereinbarung.

Sprechzeit von Pfarrsekretärin Frau Tintemann im Büro in Wallendorf: donnerstags 16 - 18 Uhr;

Neue E-Mail-Adresse des Pfarrbüros Wallendorf: pfarrbuero.wallendorf@kk-mer.de

**JETZT KOSTENFREI
HERUNTERLADEN**

Unser **Mutmacher** gibt Ihnen schnell und einfach wichtige Impulse für das Wirtschaften in Corona-Zeiten.

marketingmission.de/mutmacher



Wissenswertes



... Die Stadtwerke Leuna GmbH informieren ...

Ihr Wasserversorgungsunternehmen führt in Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr der Stadt Leuna notwendige **Hydrantenkontrollen und Rohrleitungsspülungen** durch. Im Zuge bzw. nach Beendigung der Spülmaßnahmen kann es in einzelnen Straßenabschnitten zeitweise zu Druckschwankungen und Beeinträchtigungen in der Trinkwasserqualität (Braunfärbung) kommen.

Die Kontrolle der Hydranten und Spülung der Leitungen erfolgt in den Bereichen:

- Kötzschenber Weg
- Leunatorstraße, südlich Friedrich-Ebert-Straße
- Friedrich-Ebert-Straße, südliche Seite von Ortseingang bis Industrieturm
- Tischlerstraße
- Schlosserstraße
- Sattlerstraße
- Maurerstraße
- Zimmererstraße
- Industrieturm

am **07.08.2021** in der Zeit von 7:00 bis 18:00 Uhr.

Wir bitten Sie daher, sich auf die Situation einzustellen und sich ggf. mit Trinkwasser zu bevorraten. Für Schäden an Wäsche und Haushaltsgeräten kann unsererseits keine Haftung übernommen werden. Wir danken für Ihr Verständnis.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Betriebsführer der Stadtwerke Leuna GmbH, die Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH – Regionalwerke Leuna, Tel.: 03461 3057-0.

*Geschäftsführung
Stadtwerke Leuna GmbH*

MGV Neu-Rössen gehörte bis zum 31.12.1933 zum Sängerbund an der Saale. Mit Wirkung 1.1.1934 wurde der Großsängerbund Sachsen-Anhalt gebildet. In der Struktureinheit gehörte der MGV Neu-Rössen mit Halle-Stadt, Halle-Land, Merseburg, Halle-Südost und Schkeuditz zum Kreis I. Für die neue Gruppierung des DSB stand deshalb der Prozess der Selbstfindung an erster Stelle.

Im ersten Quartal 1934 ging es im MGV Neu-Rössen nur um die Aufführung des Oratoriums *Messias* von Händel. Bei dieser Aufführung kam die Frauenabteilung noch nicht zum Einsatz, da die Damen für solche großen Aufführung zu wenig Erfahrung besaßen. Die Frauenstimmen übernahm der Madrigalchor Leuna und den Instrumentalteil das Orchester der Musikvereinigung Leuna. Dirigent Scholl war beim *Messias* nur für die Männerstimmen zuständig. Die Gesamtleitung lag in der Hand von Kapellmeister Hanns Roessert aus Halle. Die Aufführung des *Messias* fand auch wieder bei der Regionalpresse großes Interesse.

Neben dieser Großaufführung hatte der MGV Neu-Rössen 1934 noch andere Auftritte absolviert: Auftritt bei Besuch des Staatskommissars Hinkel in Merseburg am 23.2.1934, die musikalische Umrahmung der NSDAP-Amtswaltertagung in Merseburg am 20./21.4.1934, Werbeveranstaltung der NS-Frauenschaft am 27.4.1934, am Tag der nationalen Arbeit am 1.5.1934, 50 Jahre Gesangsverein Kirchföhrendorf am 3.6.1934, Deutscher Liedertag gemeinsam mit der Schülerkapelle der Mittelschule Merseburg am 24.6.1934 auf dem Pfalzplatz, gemeinsamer Auftritt mit der Musikgemeinschaft der Merseburger Mittelschule auf der Wagnerfeier der NSDAP-KL Merseburg mit dem Titel „Einzug der Gäste auf der Wartburg“, „Meistersinger von Nürnberg“ „Ehrt eure deutschen Meister“ am 26.8.1934 in Bad Lauchstädt, musikalische Umrahmung des KdF-Abends „Deutsches Land in Bild und Lied“ im Feierabendhaus in Leuna 18.10.1934 und die Totenehrung am Rössener Hügel am 9.11.1934. Die chorinternen Veranstaltungen wurden 1934 „auf Sparflamme gefahren“, da man dem wirtschaftlichen Aufschwung nicht traute: Maskenball im Feierabendhaus am 10.2.1934, Kinderfest in Göhlitzsch am 19.8.1934, einen Gemeinschaftsabend mit dem Zitherverein Leuna 6.10.1934 und die Chorweihnachtsfeier am 25.12.1934.

Das Jahr 1935 brachte eine deutliche Neustrukturierung der Auftritte: Die Veranstaltungen des DSB nahmen ab und die Veranstaltungen der NSDAP sowie der ihr angeschlossenen Organisationen zu. Der Höhepunkt des Jahres 1935 war das Gausängerfest des Gaus Sachsen-Anhalt am 30.6.1935. Aufgrund der umfangreichen Auftritte zur Umrahmung von NS-Veranstaltungen wurde in die Vorbereitung des Gausängerfestes nicht so viel Arbeit gesteckt wie in die DSB-Veranstaltungen der 10 vorhergehenden Jahre.

Das Jahr 1935 war überdurchschnittlich mit NS-Veranstaltungen gefüllt: Saarkundgebung im Feierabendhaus am 15.1.1935, Betriebsappell des Ammoniakwerkes aus Anlass des 2. Jahrestag der Machtergreifung Hitlers am 30.1.1935, DAF Gemeinschaftsabend im Feierabendhaus am 16.2.1935, Saarangliederungsfeier am 1.3.1935, DAF Gemeinschaftsabend am 5.3.1935, Werbeveranstaltung für die Olympischen Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen und die Sommerspiele 1936 in Berlin. Am 6.4.1935, Abendveranstaltung am 1.5.1935, Werbeveranstaltung für die NS-Frauenschaft am 22.5.1935, Wochenendschulung mit Kameradschaftsabend in Merseburg am 2.6.1935, Veranstaltung für die NS-Kriegsgräberfürsorge am 30.6.1935, NSDAP-Wochenendschulung im Waldbad am 9.8.1935, musikalische Umrahmung des NSDAP-Kreisappells mit „Einer baut einen Dom“ (Text: Karl-Maria Holzapfel, Musik: Hans-Heinrich Dransmann) am 24.8.1935 und die Winterhilfswerkeröffnung am 16.10.1935. Die eigentlichen Veranstaltungen des DSB spielten jedoch eine untergeordnete Rolle: Das Sängertreffen des Kreises Merseburg in Bad Lauchstädt am 8.9.1935, Lichtbilder- und Liederabend im Feierabendhaus am 19.10.1935, ein Unterhaltungsabend an gleicher Stelle am 30.11.1935 und die Aufführung des Weihnachtsspiels „Die zerbrochene Weihnachtskrippe“ am 8.12.1935. Die starke Politisierung der Chöre führte dazu, dass viele Sänger nur noch unregelmäßig zu den Proben

Der Männergesangsverein Neu-Rössen 1918 – 1964

Teil 4:

von Ralf Schade

Quellen für diesen Beitrag sind: StA Leuna, Chronik des MGV Leuna-Rössen, Mitteilungsblatt des Männergesangsvereins Neu-Rössen 1/1934, Mitteilungsblatt des Männergesangsverein Neu-Rössen 8/1935 und Mitteilungsblatt des Männergesangsverein Neu-Rössen; 7/1935.

Neben allen für 1933 geschilderten Probleme absolviert der MGV Neu-Rössen eine ganze Reihe von Auftritten: Aufführung des Oratoriums „Paradies und die Peri“ von Robert Schubert erstmals als gemischter Chor mit Madrigalfrauenchor Leuna und dem Frauenchor Merseburg am 25.3.1933, Frühjahrskonzert am 5.6.1933, Mitwirkung bei der 1000-Jahrfeier von Merseburg 21.-24.6.1933, Werbeabend für die Saar (es kamen nur drei Hörer). Am 22.9.1933 Konzert in der Friedenskirche zum ersten Mal gemeinsam mit der Frauenabteilung am 22.11.1933 (Totensonntag) und die musikalische Umrahmung der Kundgebung der NSBO am 22.12.1933. Natürlich kamen die chorinternen Veranstaltungen nicht zu kurz: närrischer Abend am 11.2.1933 im Gesellschaftshaus, Himmelfahrtsausflug nach Lopitz, Herrenausflug am 9.9.1933 nach Frankleben, Familienabend am 19.12.1933 im Gasthaus Göhlitzsch und der Chorweihnachtsfeier am 25.12.1933 auch wieder in Göhlitzsch.

1934 hatte der MGV Neu-Rössen nur eine Großveranstaltung zu bestreiten. Ursache hierfür war die Umstrukturierung des DSB nach dem Reichskulturmärgesetz vom 1.11.1933. Der

und Auftritten kamen. Der MGV Neu-Rössen war keine Ausnahme. Dies traf auf alle Chöre im Reichsgebiet zu. Unter diesen Bedingungen sah sich der DSB genötigt in seinem Fachblatt ein Artikel zum Thema Pünktlichkeit zu publizieren. Aufgrund der vielen NSDAP-Veranstaltungen gerieten die chorinternen Veranstaltungen wieder ins Hintertreffen: Kappennabend im Gasthaus Böhme am 9.2.1935 und die Chorweihnachtsfeier am 25.12.1935.



Vorstand der MGV Neu-Rössen (Leuna-Werke); 1934
Foto: StA Leuna; Rep. N8; Männergesangsverein Neu-Rössen



Der MGV Neu-Rössen bei 50 Jahre Gesangverein Kirchfahrendorf; 3.6.1934
Foto: StA Leuna; Rep. N8; Männergesangsverein Neu-Rössen

Zweimener Geschichte(n) 145

Schulzukunft und Kanalbau

Die Dölkauer Schule – Schlaglichter und Entdeckungen (Teil 4)

Nachdem seitens der Königlichen Regierung in Merseburg alle Versuche abgeschmettert worden sind, die Zweimener Schule durch einen Neubau zu erweitern, war der Schulvorstand unserer Gemeinde zunächst ziemlich ratlos. Die in Merseburg bevorzugte Variante, in Zweimen eine zweite Schule zu errichten scheiterte daran, dass es in Zweimen keine geeigneten Bauplätze gab. Und wenn einer gefunden wurde, dann musste man sich eingestehen, dass das jährliche Hochwasser dem einen Strich durch die Rechnung machen würde. Dies hatte der Kreisbauinspektor bei der Beurteilung der angedachten Bauplätze immer wieder betont.

Im Herbst 1901 scheint sich dann der Zweimener Schulpatron, Graf Adolf von Hohenthal in die endlose Diskussion eingeschaltet zu haben. Er hat Insiderwissen und nutzt dieses natürlich auch für die Interessen seiner Gemeinde. Jedenfalls gibt es in Zweimen eine neuerliche Versammlung zum Thema Schule, an der auch Graf von Hohenthal teilnimmt. Im Ergebnis schreibt am 16. September 1901 unser Pfarrer und Ortsschulinspektor Dr. Schmidt nach Merseburg: „Bei den Verhandlungen des Schulvorstandes mit dem Patron Herrn Grafen von Hohenthal, betreffs Ablassung eines geeigneten Bauplatzes machte der Letztere darauf aufmerksam, dass bis zum Herbst nächsten (mit Bleistift drübergeschrieben „dieses“ – UW) Jahres, wo die Ausarbeitung des Projektes für den Luppe-Saale-Kanal ... fertiggestellt sein muss, mit Gewissheit zu fragen ist, ob dieser Kanal in absehbarer Zeit zum Bau gelangt. In diesem Falle würde der der Schule gegenüberliegende Platz, den der Königliche Kreisbauinspektor als ungeeignet bezeichnet hat, sich sehr wohl zum Bauplatz eignen.“

Diese Erwägungen haben die Zustimmung der meisten Mitglieder des Schulvorstandes gefunden und so richtet derselbe an die Königliche Regierung die gehorsamste Bitte, bis zu dem angegebenen Zeitpunkt die Schulgemeinde von der Verpflichtung zum Neubau befreien zu wollen.“

Der Brief macht in Merseburg seine Runde. Landrat Houssonville vermerkt auf dem Brief höchstselbst handschriftlich, dass über das Kanalprojekt im Oktober des Jahres beraten werden wird.

Houssonville bleibt dran und wendet sich am 23. Januar 1902 schließlich an die Königliche Regierung. Mann müsse Zweimen zur Entscheidungsfindung noch etwas Zeit geben, da ein neuer Pfarrer dort seine Geschäfte übernommen hätte und dieser müsse sich in dieser wichtigen Frage natürlich erst ein eigenes Bild machen.

Der neue Pfarrer ist Pfarrer Cremer, der natürlich in dieser Funktion ebenso wie seine Vorgänger sofort auch Schulvorstand in Zweimen wird. Und er weiß nicht so recht, auf welche Seite er sich schlagen soll: aussitzen?, Neubau?, alles so lassen wie es ist? Er zieht Regierungsräte hinzu und verfolgt dann, sicher auch im Einklang mit den Bürgern der Zweimener Gemeinde (die Kasen waren gerade klamm) den Weg, jegliche Entscheidung für zwei Jahre auszusetzen. So schreibt unser Pfarrer Cremer am 06. Mai 1902 an die Königliche Regierung (Abteilung für Kirchen- und Schulwesen): „Unter Bezugnahme auf die Unterredung, welche der Lokalschulinspektor Pastor Cremer am 22. April d. J. mit den Herren Regierungsräten Martin und Rohrscheidt hatte, bitten wir: Königliche Regierung wolle auf zunächst zwei Jahre die Inangriffnahme des Schulbaues hierselbst hinausschieben. Die Schülerzahl ist in diesem Jahr auf 104 heruntergegangen, und es erscheint als nicht ausgeschlossen, dass sie noch weiter sinken wird. Diese Tatsache und der weitere Umstand, dass fürs Erste die Platzfrage noch auf große Schwierigkeiten stößt, lassen unsere Bitte als gerechtfertigt erscheinen.“

Hingegen erklären wir ausdrücklich, dass wir, wenn eine längere Verzögerung durch eine stetig wachsende Schülerzahl sich als unmöglich erweist, unverzüglich an den Neubau herantreten werden.“

Damit knickt man vor Merseburg ein: nicht die Erweiterung der bisherigen Schule und nicht der Neubau einer neuen zweiklassigen Schule wird favorisiert. Neben der alten Schule soll, wenn die Schülerzahlen wieder steigen, eine zweite Schule irgendwo in Zweimen errichtet werden.

Doch Merseburg stand in der Pflicht. Offensichtlich war es völlig unüblich, über 100 Kinder in einer Klasse zu unterrichten, auch wenn dies geteilt vormittags und nachmittags erfolgte. Der Lehrer musste ja an beiden Tageshälften sein Pensum leisten und war abends sicher „fertig mit sich und der Welt“. Inzwischen gab es auch pädagogische Ratgeber für das Betreiben von einklassigen Volksschulen. Die gingen von einem Idealzustand aus, der nicht den tatsächlichen Zuständen in Zweimen entsprach. Also schreiben die Merseburger Verantwortlichen am 31. Mai 1902 nach Zweimen: „Die Hinausschiebung des dortigen Schulbau-

es auf 2 Jahre können wir von Schulaufsichtswegen nicht genehmigen, da eine unerwartet stark anwachsende Schülerzahl eine frühere Inangriffnahme des Schulbaus notwendig machen würde. Deswegen wollen wir für dieses Jahr von einem Schulbau absehen und ersuchen, uns zum 15. April nächsten Jahres anzuseigen, wie viele Kinder nach der Osteraufnahme (1903) die dortige Schule besuchen..."

Der Zweimener Schulrat vertritt diesen Termin und wird am 23. April 1903 angemahnt, nun endlich die nötigen Daten zu liefern. Pfarrer Cremer meldet also am 02. Mai 1903 die aktuellen Schülerzahlen:

Oberstufe 37 Kinder,

Mittelstufe 37 Kinder,

Unterstufe 35 Kinder.

Die Schülerzahl war also wieder angewachsen auf 107 Kinder. Daraufhin veranlasst Merseburg, am 26. Juni 1903 eine Gemeindeversammlung einzuberufen. Und da platzt dann die Bombe. Dazu aber mehr in einer der nächsten Zweimener Geschichte.

Dr. Udo Würsig

Saalesparkasse warnt vor betrügerischen Anrufen

Aktuell werden Kundinnen und Kunden der Saalesparkasse von vermeintlichen Sparkassenmitarbeitern angerufen und aufgefordert, ihr Sicherungsverfahren im Online-Banking auf das pushTAN-Verfahren zu wechseln oder ihre Registrierung zurückzusetzen. Zur Unterstützung der Glaubwürdigkeit werden bekannte Telefonnummern der Sparkassenberater bzw. der Dienstleister auf dem Telefon-Display der Kunden angezeigt. Außerdem stellen sich die Betrüger häufig mit dem Namen des persönlich bekannten Ansprechpartners vor. In dem Telefonat wird den Kundinnen und Kunden ein Link genannt oder per E-Mail bzw. SMS im Namen der Saalesparkasse zugestellt. Dieser Link führt auf eine betrügerische Website (Phishing-Seite). Im Zuge der Online-Banking-Rücksetzung sollen die neuen pushTAN-Registrierungsdaten eingegeben und damit unbemerkt an die Betrüger weitergeleitet werden.

Die Saalesparkasse weist in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass derartige Anrufe durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter generell nicht erfolgen und warnt eindringlich davor, Aufforderungen jeglicher Art vor allem im Kontext von telefonischen Gesprächen nachzukommen.

Die Saalesparkasse empfiehlt:

- Seien Sie grundsätzlich kritisch gegenüber Anrufern und ziehen Sie Ihnen nahestehende Personen ins Vertrauen.
- Bitte melden Sie sich bei verdächtigen Telefonanrufen umgehend bei Ihrem Sparkassenberater/Ihrer Sparkassenberaterin und veranlassen Sie die Sperrung Ihres Online-Banking-Zugangs.
- Geben Sie keine Auskunft zu persönlichen Daten am Telefon. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Legen Sie auf, wenn Ihnen etwas merkwürdig erscheint.
- Rufen Sie die Polizei unter der 110 (ohne Vorwahl) oder Ihre örtliche Polizeidienststelle an.

Halle (Saale), 30. Juni 2021

Saalesparkasse, Rathausstraße 5, 06108 Halle (Saale)

Die Chemie kehrt zurück: Stadion Halle heißt künftig LEUNA-CHEMIE-STADION

Das Stadion in Halle (Saale) wird ab Juli 2021 LEUNA-CHEMIE-STADION heißen.

Der entsprechende Vertrag zu den Namensrechten wurde am Mittwoch, 7. Juli 2021, von Halles Bürgermeister und Geschäftsführer der Stadion Halle Betriebs GmbH, Egbert Geier, sowie dem Geschäftsführer der InfraLeuna GmbH, Dr. Christof Günther, am Chemiestandort Leuna unterzeichnet. „Wir freuen uns, dass es uns zusammen mit dem HFC gelungen ist, mit der Infra-

Leuna GmbH einen starken Partner aus der Region für das Stadion zu begeistern. Der neue Name ist ein großartiges Zeichen. Zum einen für die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Saalekreis, zum anderen für den Halleschen FC, der an die Tradition als HFC Chemie anknüpfen kann“, sagte Bürgermeister Egbert Geier.

Die InfraLeuna GmbH hat sich die Namensrechte für die kommenden fünf Jahre gesichert. „Wir wollen damit die Identifikation mit der chemischen Industrie in der Region weiter stärken und überregional für den Chemiestandort Leuna werben. Mit unserem Engagement als Namenssponsor lassen wir die traditionelle Verbindung zwischen dem Halleschen FC und der Chemieindustrie wieder aufleben“, so Dr. Christof Günther.

Für den Halleschen FC bedeutet der neue Vertrag, dass er zehn Jahre nach dem Neubau des Stadions in Halle (Saale) seine Heimspiele künftig im LEUNA-CHEMIESTADION austragen wird. „Für unsere Fans ist der Hallesche FC immer noch eng mit Chemie verbunden, was bei jedem Heimspiel live mitzuerleben ist. Darum bin ich sehr froh, dass wir als HFC der Stadion Betriebs GmbH die Möglichkeit verschaffen konnten, die InfraLeuna GmbH als Namenssponsor zu gewinnen. Gleichzeitig wollen wir als HFC dies nutzen, um die Verbindung mit der Chemischen Industrie in Leuna und in Sachsen-Anhalt weiter auszubauen“, sagte HFC-Präsident Jens Rauschenbach.

Die InfraLeuna GmbH löst mit dem neuen Vertrag den bisherigen Namenssponsor, die VNG AG aus Leipzig, ab. Seit dem Neubau im Jahr 2011 hieß das Stadion ERDGAS Sportpark. Der bisherige Namensrechtevertrag war am 30. Juni 2021 ausgelaufen. Der Finanzausschuss des Stadtrates Halle (Saale) hatte dem neuen Sponsoring in seiner Juni-Sitzung einstimmig zugesagt. Mit der InfraLeuna GmbH wird die Eigentümer- und Betreibergesellschaft von Deutschlands größtem Chemiestandort neuer Namenssponsor. Das Unternehmen stellt mit seinen rund 750 Mitarbeitern die gesamte Infrastruktur am Standort Leuna zur Verfügung – von der Energie über das Wasser bis hin zur Werksfeuerwehr. Insgesamt arbeiten auf dem 1.300 Hektar großen Areal über 10.000 Menschen in mehr als 100 Unternehmen.

Stadt Halle (Saale)

Büro des Oberbürgermeisters

Pressestelle



Foto: Collage: Conceptum Beratungsgesellschaft mbH

Walter-Bauer-Preisträger und -Stipendiaten



vorgestellt von
Jürgen Jankofsky

Kerstin Hensel

Im Jahr 2014 wurde Prof. Kerstin Hensel mit dem Walter-Bauer-Preis der Städte Merseburg und Leuna geehrt. Ende Mai 2021 erschien von ihr bei Luchterhand „Cinderella räumt auf“: Der Verlag sagt: „Kerstin Hensels neue Gedichte - entstanden in den Jahren 2015 bis 2020 - sind eine Entdeckung. Hier finden sich die Freude der preisgekrönten Lyrikerin am Sprachspiel wieder, das faszinierende Spektrum an Themen und Formen. Hensel widmet sich in „Cinderella räumt auf“ Märchen und Mythen, thematisiert ein veraltetes Frauenbild sowie moralische Scheinheiligkeit. Sie macht „Tiefenbohrungen“ und schürft im subjektiven Erleben. In ihren lyrischen Gruß-Postkarten wiederum gerät das übliche Belanglose des „Reisegrußes“ mit Kerstins Hensels Sprachwitz zur grotesken und mitunter absurden Mitteilung. Ein Band, in dem sich die ganze kreative Schaffenskraft der Autorin wiederfindet.“

Hier einiges zur Walter-Bauer-Preisträgerin 2014:

Geboren 1961 in Karl-Marx-Stadt, Krankenschwester, Studium am Institut für Literatur Leipzig 1983-1985, Arbeit am Theater, seit 1988 freiberufllich als Schriftstellerin, seit 2001 Professur für Poetik an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin. Lebt in Berlin. Mitglied der Akademie der Künste Berlin sowie der Sächsischen Akademie der Künste Veröffentlichungen: Erzählungen, Romane, Gedichte, Theaterstücke, Libretti, Essays. Zuletzt: „Das verspielte Papier“ (Poetikessay, Luchterhand 2014), „Schleuderfigur“ (Gedichte, Luchterhand 2016), „Regenbeins Farben“ (Novelle, Luchterhand 2020) - www.Kerstin-Hensel.de

Frühere Walter-Bauer-Preisträger hatten Kerstin Hensel vorgeschlagen:

Sie ist eine erfolgreiche und angesehene Schriftstellerin und Dichterin, die auch in exquisiten Runden wie im „Literarischen Quartett“ unter Marcel Reich-Ranicki stets ihre eigenständige Art zu schreiben und zu denken behaupten und andere überzeugen konnte. Sie ist nicht nur durch ihre Werke längst in ganz Deutschland und darüber hinaus präsent, sondern sie hat den Erfahrungen oft einfacher arbeitender Menschen aus dem Osten Deutschlands eine ganz unverkrampfte und starke Stimme in dennoch hoher literarischer Kunst gegeben.

Ob ihre Lyrik und Prosa sich nun mit ihrem Heimatort Chemnitz, mit dem mitteldeutschen Raum und da besonders dem Erzgebirge oder mit der Berliner Gegend befassen, stets ist sie mit handfestem und scharf satirischem Blick auf Figuren und Zeiten und Räume an der Seite ihrer Helden, auch der negativen. Diesen humanistischen Blick auf die Menschen und ihre Verhältnisse hat sie mit Walter Bauer gemeinsam, aber noch mehr: Wie Bauer in Toronto Literaturprofessor war, so ist auch sie seit langem schon Literaturprofessorin, nämlich für Deutsche Verssprache an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin. Sie ist mit vielen Preisen und Ehrungen bedacht worden, ist Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste und seit 2012 auch der Akademie der Künste in Berlin.

In seiner Laudatio anlässlich der Preisverleihung 2014 sagte André Schinkel (Walter-Preisträger 2012):

Unter den Literaturpreisen des Landes Sachsen-Anhalt hat der Walter-Bauer-Preis mit seiner nunmehr elften Vergabe die längste Tradition, er vereint zugleich die meisten Preisträger, nun bald dreizehn, und gibt in seinem auszeichnenden wie den Namensgeber ehrenden Doppelcharakter ein gutes Signal: in diesen nun wieder auf Radau und menschlichen Hackepeter ausgerichteten Tagen zeigt er nicht zuletzt unseren Willen, uns unter der Flagge der Aufklärung weiter zu verständern. Das wollen wir also auch heute tun: es ist ganz im Sinne Bauers und, glaube ich, der Stifter der Auszeichnung sowie derer, die für seinen nun zwanzig Jahre währenden Bestand eintreten. Wir setzen heute diese nicht allein schöne, sondern eben auch wichtige Conclusio fort, indem wir der Kette der Geehrten einen würdigen, beglückenden Ring hinzufügen, wenn wir in Kürze Kerstin Hensel in die illustre Gesellung der Walter-Bauer-Preisträger aufnehmen. (...)

Ein ... Kern ihres Werks sind für mich die Gedichtbände... „Ich lebe im Wahn sprechen zu können“, steht dort und: „Meine Zunge verholzt“. Die Gedichte Kerstin Hensels sind konzentritester Ausdruck, selbst wenn sie einmal in einer Pointe ausgehn. Jedes Wort in ihnen muß gemessen werden. Ange-sichts des Labertaschenjahrhunderts samt Aussicht auf Kopf-verlust, in das wir münden, sind das ungewöhnliche Forde-rungen. Die Lyrik, die selbst in ihrem konkretesten Beispiel, solange es ihrem Verfasser noch um etwas geht, einen magi-schen Restkrümel enthält, ist die - wenn man diesen Begriff für Literatur verwenden mag - unzeitgemäßeste Gattung der Dichtung. Das war sie immer, nicht zuletzt, weil sie auch über der Zeit steht. Von den Jahren, in denen sie entsteht, kün-det sie überdies, darum muß sie sich nicht groß bemühen. So ist sie Bestandsaufnahme und arbeitet am Lustzweifel an der Ewigkeit zugleich. (...)

Und es ist darin zugleich eine Unterweisung enthalten, die nicht zuletzt mit der heute Auszuzeichnenden und ihrem Werk zu tun hat: in den Angelegenheiten unbirrbar zu sein. Der Kas-sus knackt uns unserer Zeit ist der einer barbarischen Beliebig-keit, die Barbarei hat all die anderen Beliebigkeiten aufgesaugt und zu einer gewagten globalen Beliebigkeit verkürzt. Auch das bringt der gefährliche wie gefährdete Beruf des Schreib-ers mit sich, daß man sich hüten soll, das Herz und den Leib für leichtes Geld zu verscherbeln und aber so oder so um beides zu bangen hat. Wie die Lyrik scheint der Beruf des Schriftstellers zuweilen aus der Zeit gefallen, und doch liegt ein Glanz auf ihm bis heute. Wir haben es mit der heute zu ver-handelnden Zueignung mit einem ausgesprochenen Glücks-fall zu tun - der Glanz dieses Werks, das uns Kerstin Hensel

über einen Zeitraum von knapp drei Jahrzehnten vorlegte, hat für Ansehen und Erfolg gesorgt, er hat ins „Literarische Quartett“ und an die Schauspielschule... geführt. Die in dieser Weise einzigartige Art zu schreiben, sich eine unbedingte Selbstständigkeit im Ton zu erhalten, hat eine deutschlandweite und darüber hinausreichende Präsenz gezeigt. Sie hat, wie es weiter in der Begründung der Jury heißt, „den Erfahrungen oft einfachster arbeitender Menschen aus dem Osten Deutschlands eine ganz unverkrampfte und starke Stimme in dennoch hoher literarischer Kunst gegeben.“ Das wie das Stellen der eigenen Gabe in den Dienst der Lehre und Ausbildung bildet die triftige Doppelanalogie zu Walter Bauer. Es ist zugleich, bei Bauer wie bei Kerstin Hensel, ein Sprechen über die, ein Verhandeln von Würde. Das ist, glaube ich, die wichtigste der Gemeinsamkeiten.

Hier einige neue Texte von Kerstin Hensel:

DAS ALTE STADTBAD

Das alte Stadtbad dient ab
Heute der Kunst.
Wo das Volk baden ging
Dreht was Rang hat und Namen
Der Sektbrause die Gurgel auf.

Übers Nichtschwimmerbeckenparkett rutscht
The Art of Shine. Und der Oberbademeister der Stadt
Sagt zum historischen Spucknapf: „Schön
Daß Sie gekommen sind.“

Die Kunst -
Sie schwitzt und schwatzt.

ZUGFAHRT MIT GENIUS

Ich schaue aus dem Fenster:
Das Land ist kein Gedicht.
Schon fährt mein Glück gebremster,
Und nichts reimt sich auf mich.

INTERVIEW

O no ich nicht tu slämme
ich nicht fight ohn hemmed or häme
Ich nix bin auf noiestem stande
nix innenschau or außer lande
verreisen und verrissen bin
spitzzungig ohn stumpfensinn
o no ich nicht hab ein frätzlein
das jungzuck mit ehr will gehetzt sein.

AN CHRONOS

Alles hat seine Zeit. Ich habe meine noch nicht
Verloren. Zween Lieben
Am langen Arm sind verdurstet. Aber mitunter
Wenn die Unruh uns packt, heben wir wieder
Die Stundengläser, spottren dem Kuckuck und gehen
Den verwalters des Silbernen Weltei's gehörig
Auf den Wecker

MIR EINE SZENE MACHEN

Es ist die Lerche ist
Der Gallenvogel hat sein Nest
Im bangen Ohr und Morgen noch
Nicht Nacht o Romea o Julio
Stets dieses O und A
Und alles Klang und Sang los spielt
Die Posse spielt

SCHNEEWITTCHEN

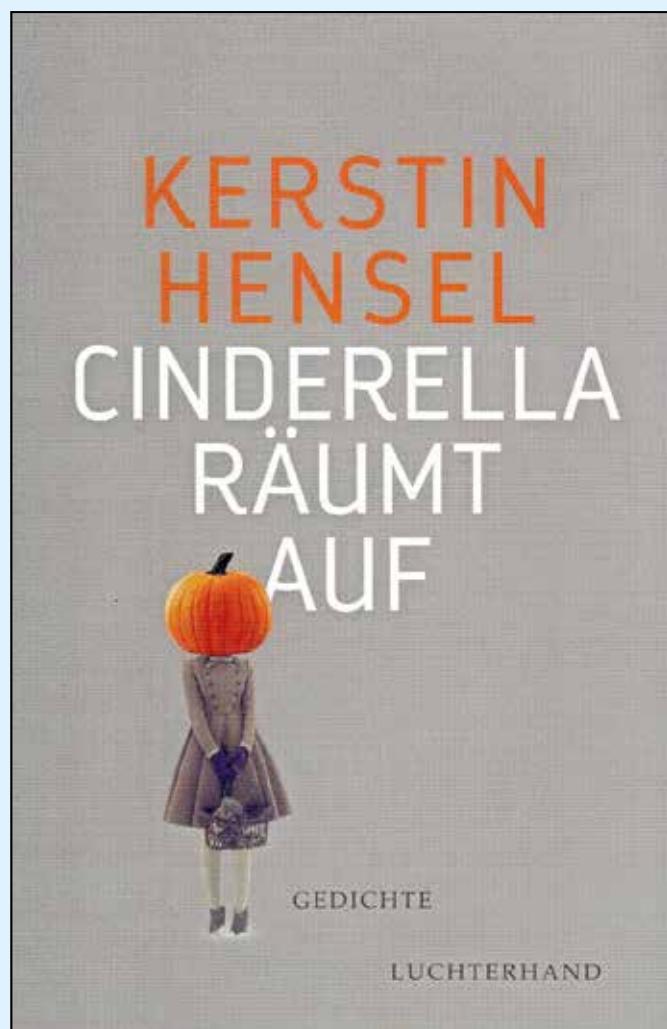
Wer hat von meinem Bette nicht
Wer hat von meinem Teller
Steig ich der Liebe auf das Dach
Da ist sie schon im Keller

VORHANG *für Rolf*

Jetzt bin ich die Maus, die dir am Ende
Einen Knopf nachträgt.
Ja, wir gehen
Noch einmal in die Oper
Feingemacht
Zupf mir die Schleifen zurecht und den
Sonnenblumenkranz
Wie er leuchtet. Der Kammerton
Ist gestrichen

AN CHRONOS

Alles hat seine Zeit. Ich habe meine noch nicht
Verloren. Zween Lieben
Am langen Arm sind verdurstet. Aber mitunter
Wenn die Unruh uns packt, heben wir wieder
Die Stundengläser, spottren dem Kuckuck und gehen
Den Verwaltern des Silbernen Weltei's ungehörig auf
Den Wecker.



Wir gratulieren



Ehejubilare im Monat August

Wir gratulieren recht herzlich
zur „**Eisernen Hochzeit**“
am 04.08. dem Ehepaar Leni und Walter Katze
aus Leuna

zur „**Diamantenen Hochzeit**“
am 12.08. dem Ehepaar Edith und
Roland Parschick aus Leuna
am 18.08. dem Ehepaar Annelore und
Dr. Günther Israel aus Leuna

zur „**Goldenen Hochzeit**“
am 12.08. dem Ehepaar Doris und Helmuth Anger
aus Leuna
am 14.08. dem Ehepaar Helga und Bernd Reckling
aus Leuna OT Spergau
am 21.08. dem Ehepaar Ursula und Horst Kamilli
aus Leuna OT Kötschlitz
am 27.08. dem Ehepaar Margit und
Harald Grünberg aus Leuna
am 27.08. dem Ehepaar Betra und Günter Ressel
aus Leuna
am 28.08. dem Ehepaar Christine und
Willy Herbarth aus Leuna

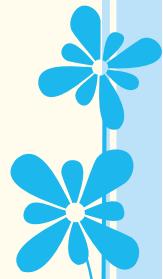


Foto: Christian Groß

Zum 60. Ehejubiläum überbrachte Christian Groß,
Ortsbürgermeister Zöschen, dem Ehepaar Irmhild und
Erich Heyn am 24. Juni 2021 herzliche Glückwünsche.



Foto: Kathrin Krüger



Zum 90. Geburtstag
gratulierte der
Ortschaftsrat Zöschen,
vertreten durch Kathrin
Krüger, Frau Hildegard
Frenkel sehr herzlich.

Herzlichen Glückwunsch



Leuna

01.08.2021	Renate Junge	72. Geburtstag
01.08.2021	Reinhard Kietz	84. Geburtstag
01.08.2021	Hartmut Lindner	72. Geburtstag
01.08.2021	Ingrid Peiz	96. Geburtstag
01.08.2021	Inge Schlittigen	81. Geburtstag
01.08.2021	Bernhard Wellner	76. Geburtstag
02.08.2021	Manfred Löffler	87. Geburtstag
03.08.2021	Christa Hentschel	78. Geburtstag
03.08.2021	Elfriede Szillat	78. Geburtstag
03.08.2021	Elke Todte	73. Geburtstag
04.08.2021	Bernd Mochow	70. Geburtstag
04.08.2021	Werner Sult	85. Geburtstag
05.08.2021	Mechthild Auer	71. Geburtstag
05.08.2021	Renate Bergander	78. Geburtstag
05.08.2021	Brigitte Patzer	78. Geburtstag
05.08.2021	Werner Wunderlich	80. Geburtstag
06.08.2021	Gerhard Beier	90. Geburtstag
06.08.2021	Hubert Dietrich	75. Geburtstag
06.08.2021	Helga Schröter	87. Geburtstag
07.08.2021	Marianne Bergold	84. Geburtstag
07.08.2021	Inge Broz	90. Geburtstag
07.08.2021	Hans-Jürgen Petersohn	77. Geburtstag
07.08.2021	Barbara Plötner	74. Geburtstag
07.08.2021	Inge Schuster	76. Geburtstag
08.08.2021	Walter Hitschke	93. Geburtstag
09.08.2021	Gabriele Fieker	72. Geburtstag
09.08.2021	Gottfried Kremer	89. Geburtstag
09.08.2021	Wolfgang Schön	85. Geburtstag
09.08.2021	Jürgen Wilkes	70. Geburtstag
12.08.2021	Fernando Balszuweit	65. Geburtstag
12.08.2021	Christine Walther	74. Geburtstag
13.08.2021	Willy Herbarth	75. Geburtstag
13.08.2021	Lothar Spatzier	79. Geburtstag
14.08.2021	Olga Rademacher	90. Geburtstag
14.08.2021	Gisela Schmitt	80. Geburtstag
15.08.2021	Monika Fuckert	70. Geburtstag
15.08.2021	Erhard Hauczick	73. Geburtstag
15.08.2021	Renate Vollrath	87. Geburtstag
15.08.2021	Doris Wolf	65. Geburtstag
16.08.2021	Regina Leineweber	70. Geburtstag
16.08.2021	Gunda Richter	83. Geburtstag
16.08.2021	Peter Rings	79. Geburtstag
16.08.2021	Dr. Rudolf Sowada	89. Geburtstag

17.08.2021	Margit Bäßler	88. Geburtstag	27.08.2021	Ingeborg Sadlo	83. Geburtstag
17.08.2021	Helmut Germann	84. Geburtstag	28.08.2021	Christine Bäßler	65. Geburtstag
17.08.2021	Heidemarie König	75. Geburtstag	31.08.2021	Margarete Nickolaus	83. Geburtstag
17.08.2021	Edith Westphal	91. Geburtstag			
18.08.2021	Birgitt Blach	72. Geburtstag			
18.08.2021	Horst Krimig	73. Geburtstag			
18.08.2021	Johanna Patzer	88. Geburtstag			
19.08.2021	Elisabeth Honisch	77. Geburtstag			
19.08.2021	Elna Kretzschmar	81. Geburtstag	08.08.2021	Renate Schatz	77. Geburtstag
19.08.2021	Ursula Podschuweit	74. Geburtstag	11.08.2021	Lothar Mall	82. Geburtstag
20.08.2021	Gerhard Andrä	82. Geburtstag	13.08.2021	Bernd Liebig	71. Geburtstag
20.08.2021	Uta Kober	85. Geburtstag	15.08.2021	Günter Mathys	81. Geburtstag
20.08.2021	Gudrun Lorenz	88. Geburtstag	19.08.2021	Irene Liebig	71. Geburtstag
20.08.2021	Helga Niedergesäß	71. Geburtstag	24.08.2021	Erhard Gerold	94. Geburtstag
20.08.2021	Martina Spindler	70. Geburtstag			
21.08.2021	Heidelore Fischer	79. Geburtstag	02.08.2021	Hans-Günter Müller	65. Geburtstag
21.08.2021	Hans-Peter Kraneis	80. Geburtstag	06.08.2021	Udo Geißler	79. Geburtstag
21.08.2021	Manfred Nentwig	81. Geburtstag	09.08.2021	Senta Gebel	88. Geburtstag
22.08.2021	Bernd Heß	72. Geburtstag	11.08.2021	Gerda Plauschinn	81. Geburtstag
22.08.2021	Elvira Schmidt	78. Geburtstag	13.08.2021	Elfriede Schmidt	88. Geburtstag
23.08.2021	Herma Besekau	79. Geburtstag	13.08.2021	Horst Sohn	82. Geburtstag
23.08.2021	Doris Letsch	99. Geburtstag	14.08.2021	Irmgard Blei	80. Geburtstag
24.08.2021	Harry-Sieghard Gast	76. Geburtstag	14.08.2021	Manfred Demmler	74. Geburtstag
24.08.2021	Gerda Hesse	74. Geburtstag	14.08.2021	Peter Remmler	81. Geburtstag
25.08.2021	Bernd Baetz	70. Geburtstag	17.08.2021	Edith Dube	82. Geburtstag
25.08.2021	Anita Bergkemper	73. Geburtstag	17.08.2021	Irene Kunz	72. Geburtstag
25.08.2021	Christel Hübner	78. Geburtstag	17.08.2021	Ingrid Schröter	80. Geburtstag
25.08.2021	Christel Kramer	81. Geburtstag	19.08.2021	Siegfried Drescher	82. Geburtstag
25.08.2021	Gert Rose	72. Geburtstag	21.08.2021	Lutz Jäger	65. Geburtstag
26.08.2021	Reiner Friedrich	65. Geburtstag	21.08.2021	Ingrid Kempe	78. Geburtstag
26.08.2021	Anni Jabornitzky	81. Geburtstag	21.08.2021	Angelika Reisdorf	70. Geburtstag
26.08.2021	Monika Krusche	70. Geburtstag	25.08.2021	Klaus Ahnert	82. Geburtstag
27.08.2021	Hiltraud Busch	83. Geburtstag	26.08.2021	Lutz Samuel	70. Geburtstag
27.08.2021	Wilfried Kalbitz	77. Geburtstag	27.08.2021	Edith Stelzer	84. Geburtstag
27.08.2021	Monika Puls	78. Geburtstag			
27.08.2021	Lutz Weichert	70. Geburtstag			
28.08.2021	Ruth Bott	84. Geburtstag	28.08.2021	Heike Winzer	65. Geburtstag
29.08.2021	Marga Biermann	70. Geburtstag			
29.08.2021	Brunhild Görlich	74. Geburtstag	28.08.2021	Brigitte Mall	84. Geburtstag
29.08.2021	Urte Holdas	70. Geburtstag	28.08.2021	Rita Piller	84. Geburtstag
29.08.2021	Karin Nentwig	77. Geburtstag			
30.08.2021	Jörg Ecke	65. Geburtstag	21.08.2021	Rita Benkenstein	78. Geburtstag
30.08.2021	Marianne Gralla	73. Geburtstag	21.08.2021	Carmen Schmidt	65. Geburtstag
30.08.2021	Siegfried Hohler	88. Geburtstag	26.08.2021	Helga Heidel	70. Geburtstag
30.08.2021	Manfred Rudolph	72. Geburtstag			
31.08.2021	Irmhild Edel	70. Geburtstag			
31.08.2021	Erika Geis	87. Geburtstag	07.08.2021	Roland Schürhold	70. Geburtstag
31.08.2021	Birgit Harnisch	77. Geburtstag	12.08.2021	Dietmar Bredel	65. Geburtstag
31.08.2021	Helga Schatz	75. Geburtstag	15.08.2021	Arno Pfeiffer	86. Geburtstag
31.08.2021	Margot Sobol	91. Geburtstag			
Friedensdorf					
10.08.2021	Brunhild Werner	71. Geburtstag	05.08.2021	Rosita Klimpke	72. Geburtstag
18.08.2021	Edeltraud Dressel	70. Geburtstag	11.08.2021	Barbara Urban	65. Geburtstag
19.08.2021	Lieselotte Lehmann	79. Geburtstag	12.08.2021	Vera Olejniczak	84. Geburtstag
Günthersdorf					
01.08.2021	Rosmarie Bergmann	82. Geburtstag	16.08.2021	Wolfgang Urban	65. Geburtstag
02.08.2021	Thomas Bock	71. Geburtstag	30.08.2021	Mathias Weise	71. Geburtstag
03.08.2021	Marion Emmer	72. Geburtstag			
06.08.2021	Hilda Heller	86. Geburtstag			
08.08.2021	Wolfgang Matheis	79. Geburtstag	02.08.2021	Günter Knauth	85. Geburtstag
13.08.2021	Erika Richter	75. Geburtstag	02.08.2021	Inge Knauth	85. Geburtstag
15.08.2021	Leni Reiche	95. Geburtstag	05.08.2021	Herbert Schröder	84. Geburtstag
16.08.2021	Bärbel Prang	77. Geburtstag	07.08.2021	Ellen Ernst	78. Geburtstag
16.08.2021	Annemarie Schlotte	71. Geburtstag	11.08.2021	Gisela Becherer	82. Geburtstag
18.08.2021	Helga Hendreich	85. Geburtstag	13.08.2021	Rosemarie Friedenstein	83. Geburtstag
20.08.2021	Erika Knothe	91. Geburtstag	13.08.2021	Günter Schladebach	78. Geburtstag
21.08.2021	Monika Zachei	72. Geburtstag	15.08.2021	Edelgard Terne	76. Geburtstag
25.08.2021	Lothar Hoffmann	93. Geburtstag	17.08.2021	Angelika Rödiger	71. Geburtstag
			17.08.2021	Reinhilde Cernoch	73. Geburtstag
			22.08.2021	Marga Thieme	71. Geburtstag
			22.08.2021	Ellen Reinhardt	81. Geburtstag
			25.08.2021	Heribert Reckling	80. Geburtstag
Horburg-Maßlau					
17.08.2021	Margit Beyer				
19.08.2021	Karlheinz Walther				
Kötschitz					
08.08.2021	Renate Schatz				
11.08.2021	Lothar Mall				
13.08.2021	Bernd Liebig				
15.08.2021	Günter Mathys				
19.08.2021	Irene Liebig				
24.08.2021	Erhard Gerold				
Kötzscha					
02.08.2021	Hans-Günter Müller				
06.08.2021	Udo Geißler				
09.08.2021	Senta Gebel				
11.08.2021	Gerda Plauschinn				
13.08.2021	Elfriede Schmidt				
13.08.2021	Horst Sohn				
14.08.2021	Irmgard Blei				
14.08.2021	Manfred Demmler				
14.08.2021	Peter Remmler				
17.08.2021	Edith Dube				
17.08.2021	Irene Kunz				
17.08.2021	Ingrid Schröter				
19.08.2021	Siegfried Drescher				
21.08.2021	Lutz Jäger				
21.08.2021	Ingrid Kempe				
21.08.2021	Angelika Reisdorf				
25.08.2021	Klaus Ahnert				
26.08.2021	Lutz Samuel				
27.08.2021	Edith Stelzer				
Möritzsch					
28.08.2021	Heike Winzer				
Pissen					
28.08.2021	Brigitte Mall				
28.08.2021	Rita Piller				
Rampitz					
21.08.2021	Rita Benkenstein				
21.08.2021	Carmen Schmidt				
26.08.2021	Helga Heidel				
Rodden					
07.08.2021	Roland Schürhold				
12.08.2021	Dietmar Bredel				
15.08.2021	Arno Pfeiffer				
Schladebach					
05.08.2021	Rosita Klimpke				
11.08.2021	Barbara Urban				
12.08.2021	Vera Olejniczak				
16.08.2021	Wolfgang Urban				
30.08.2021	Mathias Weise				
Spergau					
02.08.2021	Günter Knauth				
02.08.2021	Inge Knauth				
05.08.2021	Herbert Schröder				
07.08.2021	Ellen Ernst				
11.08.2021	Gisela Becherer				
13.08.2021	Rosemarie Friedenstein				
13.08.2021	Günter Schladebach				
15.08.2021	Edelgard Terne				
17.08.2021	Angelika Rödiger				
22.08.2021	Reinhilde Cernoch				
22.08.2021	Marga Thieme				
25.08.2021	Ellen Reinhardt				
30.08.2021	Heribert Reckling				

30.08.2021	Hans-Dieter Röder	72. Geburtstag
31.08.2021	Doris Rödiger	87. Geburtstag
31.08.2021	Helmut Schladebach	85. Geburtstag

Witzschersdorf

11.08.2021	Helga Schöner	70. Geburtstag
------------	---------------	----------------

Wölkau

07.08.2021	Anita Fister	82. Geburtstag
09.08.2021	Heinfried Berger	70. Geburtstag
22.08.2021	Werner Schmidt	81. Geburtstag

Wüsteneutzsch

01.08.2021	Margarete Schirmer	91. Geburtstag
10.08.2021	Erika Heine	94. Geburtstag

Zöschen

10.08.2021	Rosemarie Liemke	82. Geburtstag
11.08.2021	Christa Kuropka	73. Geburtstag
15.08.2021	Elvira Tauche	83. Geburtstag
17.08.2021	Heinz Krüger	86. Geburtstag
18.08.2021	Uta Romanus	75. Geburtstag
21.08.2021	Wolfgang Bretschneider	85. Geburtstag
24.08.2021	Manfred Frenkel	72. Geburtstag
26.08.2021	Dr. Dietmar Stams	71. Geburtstag
27.08.2021	Wolfram Eichhoff	79. Geburtstag
28.08.2021	Hans Herrmann	73. Geburtstag

Zschöchergen

28.08.2021	Gudrun Häußler	71. Geburtstag
30.08.2021	Uwe Fuchs	65. Geburtstag

Zweimen

09.08.2021	Heinrich Liedemann	76. Geburtstag
18.08.2021	Jutta Kuckelt	79. Geburtstag



Ich bin für Sie da...

Lucie Lorbeer

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0171 4144053

lucie.lorbeer@wittich-herzberg.de
www.wittich.de